

JOURNAL

2023 | 03
www.journal-eins.de

eins

DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG



WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

Foto: Funkhaus Kreative

FRÜHLING UND GARTENLUST

Schlösser und Parks locken
zu Spaziergängen
und Entdeckungen

MIT

DOC
aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA

WAS IST LOS?
Seiten 22-25

SCHWARZE KUNST

Hans Hilmar Koch lädt ins
Buchdruckmuseum ein

18

KLEIN UND FEIN

Fachwerkkirche begleitet
Menschen seit Jahrhunderten

32

OSTERN IM MÄRCHENLAND.



27.3. bis 8.4.

Lebendige Osterwelt
mit vielen Überraschungen

1.4. und 8.4.

Kinderschminken
und Osterbasteln

25
JAHRE

SCHLOSSPARK-CENTER
SCHWERIN
IM HERZEN DER STADT

Große Auswahl in 120 Shops | 1. Stunde kostenlos parken | www.schlosspark-center.de

CALZEDONIA

DEICHMANN

DOUGLAS

TOMMY HILFINGER

MediaMarkt

DIE THEMEN

- 4-5 Titelthema
- 6-7 Regionálnachrichten
- 8 Kulinarisches
- 9-13 Doc aktuell
- 14-15 Ausbildung/Stellenmarkt
- 16 Designschule Schwerin
- 17 Regionalgeschichte



18 Porträt Hans Hilmar Koch

- 18 Porträt
- 19 Tag d. Ern. Energien
- 20-21 Marienplatz-Galerie
- 22-25 Was ist los?
- 26-27 Hansestadt Wismar
- 28-29 Ludwigslust-Parchim
- 30-31 Nordwestmecklenburg
- 32 Mecklenburger Fassaden
- 33 Gesellschaft



32 Hinter Mecklenburger Fassaden

- 34-35 Ostern
- 36-37 Aus der Region
- 38 Rätsel und Impressum
- 39 Stiftung Mecklenburg
- 40 Audi Zentrum Schwerin



Foto: Fotostudio Berger

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling kommt und die Gärten und Parks erwachen aus ihrem Winterschlaf. So kräftig sich die Natur jetzt ihren Weg bahnt, so voller Hochdruck arbeiten wir von den Staatlichen Schlössern, Gärten und Kunstsammlungen M-V daran, die bevorstehende Saison wieder besonders schön für Sie zu gestalten. Wir möchten Ihnen für die kommenden Monate unsere herrlichen Schlossgärten ans Herz legen. Jeder ist einzigartig und bietet eine Vielfalt, die zum Verweilen und Genießen einlädt.

Mit einem abwechslungsreichen Angebot heißen wir den Frühling willkommen. Erleben Sie interessante Führungen durch unsere herrlichen Parkanlagen und genießen Sie Veranstaltungen vor grüner Kulisse. Entdecken Sie beispielsweise den weitläufigen Barockgarten von Schloss Ludwigslust zum diesjährigen Osterfest mit einem geführten Spaziergang. Oder erkunden Sie als Gartenliebhaber im April

BLÜHENDE VIELFALT

Schlossinsel Mirow. Kulinarische Angebote und Naturerlebnisse erwarten dort Groß und Klein. Zur Ausflugsplanung nutzen Sie gerne unsere Veranstaltungsübersicht unter www.mv-schloesser.de. Überall im Land warten unsere Gärten und Parks darauf, von Ihnen und Ihrer Familie entdeckt zu werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Zeit in unseren herrlichen Schlössern und Gärten.

Ihre Dr. Pirko Kristin Zinnow,
Direktorin der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen
Mecklenburg-Vorpommern

INFOTAG

29. APR' 23

12:00–16:00 ^{UHR}

14:30 MODENSCHAU

Alle aktuellen Infos zum Tag auf www.designschule.de



Frühlingserwachen

Der Frühling ist da – und kann in Mecklenburg-Vorpommern zum Schlossfrühling werden.

Das Grünen und Blühen, Sprießen, Wachsen und Werden lässt sich hier in schönster Kulisse miterleben – wunderbare Spaziergänge locken. Mehr unter www.mv-schloesser.de

WILIGRAD

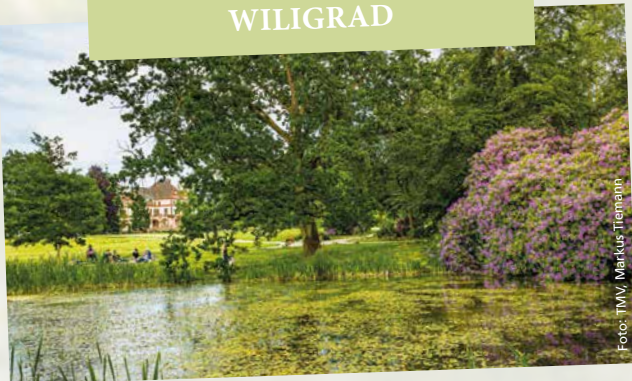


Foto: TMV Markus Tietmann

Mit seiner malerischen Lage am Steilufer des Schweriner Außensees ist Wiligrad wie geschaffen, um dem Alltag für eine Weile zu entfliehen. Das Ende des 19. Jahrhunderts entstandene Schloss gehört zu den jüngsten Perlen der mecklenburgischen Schloßerlandschaft. Ein zauberhafter Park aus Buchen, Rhododendren und Baumexoten umgibt das Gebäude und lädt zu wildromantischen Spaziergängen ein. Der Weg führt entlang einer Teichanlage durch das Quellental „Tre Fontane“ den Steilhang hinab bis zum Seeufer, vorbei an der eingefassten Elisabethquelle über die Kaisertreppe zurück zum Schloss. Erst vor wenigen Jahren ist der Park denkmalgerecht wiederhergestellt worden.

BOTHMER

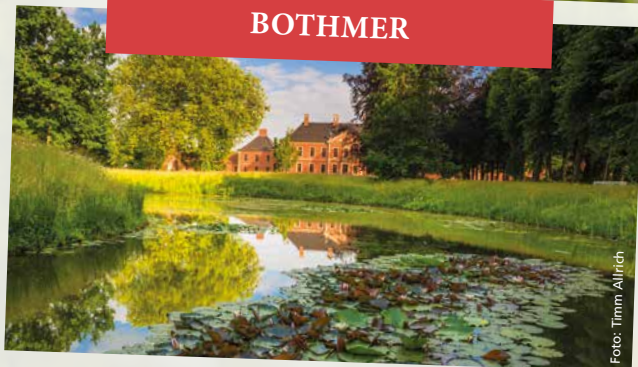


Foto: Timm Alrich

Nur wenige Kilometer südlich der Ostsee baute sich Graf Hans Caspar von Bothmer 1726 sein eigenes steinernes Denkmal – heute das einzige englische Country House in Norddeutschland. Zu dem großen Schlossensemble, das von Wassergräben niederländischer Art umgeben ist, gehört ein idyllischer Park im Stile eines englischen Landschaftsgartens mit botanischen Raritäten. Tausende Frühblüher, wie z.B. Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen locken im Lenz in die eindrucksvolle Parkanlage und erfreuen die Besucher. Im Sommer bietet der Garten die grüne Kulisse für hochkarätige Konzerte. Mit einem Besuch in der „Orangerie Schloss Bothmer“ und im Schlossladen bleibt der Ausflug noch lange in Erinnerung.

SCHWERIN

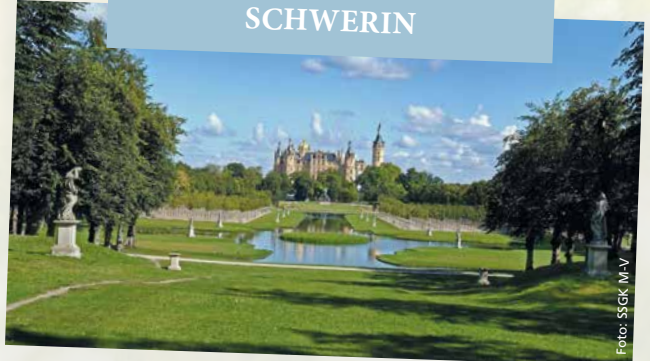


Foto: SSGK M-V

Schon aus der Ferne lenken die goldglänzenden Turmspitzen des Schweriner Schlosses alle Blicke auf diesen faszinierenden Bau des romantischen Historismus. Die Prachtentfaltung setzt sich außerhalb der Schlossmauern in den weitläufigen Parkanlagen fort. Im 18. Jahrhundert entwarf der französische Architekt Jean-Laurent Le Geay den barocken Schlossgarten mit dem von Figuren gesäumten Kreuzkanal. Hier knüpfte im 19. Jahrhundert der preußische Gartenkünstler Peter Joseph Lenné an, der die Anlage nach der Mode der Zeit um einen englischen Landschaftspark erweiterte. Seit dieser Zeit lädt auch der Burggarten mit Aussichtsterrassen und Wasserspielen zum Flanieren ein.

7. BIS 10. APRIL, 15 UHR, LUDWIGSLUST

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“: Beim Osterspaziergang durch den Schlosspark erfahren Gäste Wissenswertes zur Parkgeschichte und seltenen Gehölzen. Außerdem ist ein Blick in die sonst geschlossenen Mausoleen möglich.

GÜSTROW



Foto: Timm Alrich

Eines der bedeutendsten Schlösser der Spätrenaissance steht in der Residenzstadt Güstrow. Die ursprüngliche mittelalterliche Fürstenburg wurde hier 1557 durch einen Brand zerstört, doch schon ein Jahr später strengte Herzog Ulrich von Mecklenburg einen umfassenden Um- und Neubau an. Sehenswert ist der Lustgarten, dessen Gestalt zwischen 2011 und 2014 denkmalgerecht wiederhergestellt wurde. Seitdem laden Beete und der verwunschene Laubengang zu entspannten Spaziergängen vor beeindruckender Schlosskulisse ein.

in den Schlossgärten

NEUSTRELITZ

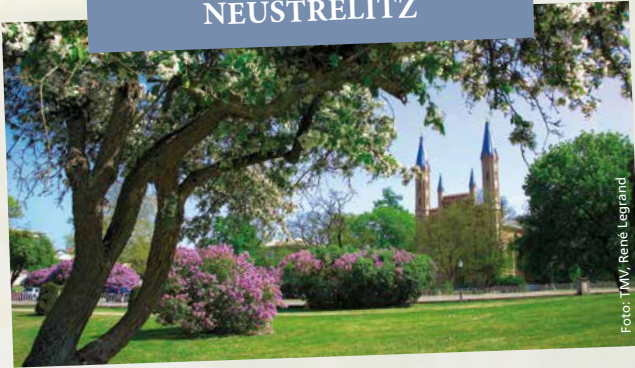


Foto: TMW René Legrand

Der Schlossgarten in Neustrelitz zählt zu den schönsten Gartenanlagen Norddeutschlands. Wo einst die Mecklenburg-Strelitzer Herzöge auf geschlungenen Wegen lustwandeln, können Gäste heute noch ausgedehnte Spaziergänge in wundervoller Kulisse unternehmen. Aus einem barocken Parterre zwischen Schlossberg und Hebetempel besteht der älteste Teil des großen Schlossgartens. Von alten Alleen aus führt der Weg in den harmonisch angeschlossenen Landschaftspark, der im 19. Jahrhundert nach Plänen Lennés angelegt wurde.

LUDWIGSLUST

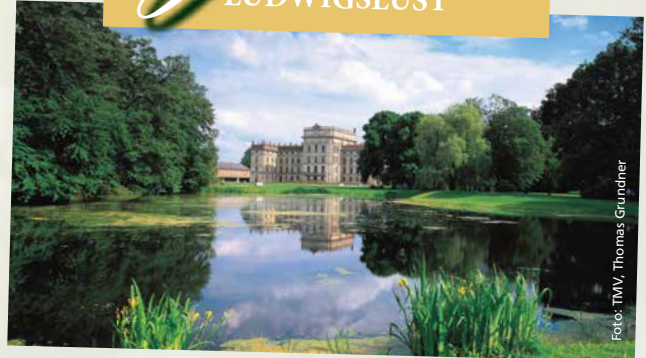


Foto: TMW Thomas Grundner

Schloss Ludwigslust heißt Gäste mit dem Rauschen der Kaskaden willkommen. Inmitten eines weitläufigen Parks erhebt sich das spätbarocke Schloss mit seiner Sandsteinfassade, das zwischen 1772 und 1776 unter Regie Herzogs Friedrich von Mecklenburg-Schwerin erbaut wurde. Durch die Fenster des Schlosses bieten sich hinreißende Aussichten in den großen Park und auf die Hofkirche. Nach Plänen von Peter Joseph Lenné wurde der Barockgarten in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Stil eines englischen Landschaftsparks umgestaltet. Bei einem Spaziergang entlang der barocken Alleen, vorbei an Wasserkünsten und Kanälen, ergeben sich immer neue Blickachsen zwischen Architektur und Natur.

HOHENZIERITZ



Foto: Timm Allrich

In Hohenzieritz treffen Melancholie und Anmut aufeinander: Am 19. Juli 1810 starb die preußische Königin Luise im Alter von nur 34 Jahren im Sommerschloss ihres Vaters. Doch es ist nicht nur dieser Teil der Geschichte, der Besucher lockt: Auf der Rückseite des frühklassizistischen Schlosses breitet sich ein sehenswerter englischer Landschaftsgarten aus, der zu den schönsten in MV und den ältesten auf dem europäischen Kontinent gehört. Flache Feldsteinmauern bilden hier eine fast unsichtbare Grenze zwischen Park und Natur.

**14. APRIL, 12 BIS 18 UHR, 15./16. APRIL,
10 BIS 18 UHR, LUDWIGSLUST**

Die Messe „Frühlingszauber“ ist eine Ausstellung rund um Haus und Garten, wer eine Tageskarte erwirbt, erhält damit auch freien Eintritt ins Schlossmuseum.

9./10. APRIL, 12 UND 14 UHR, BOTHMER

Wer war Hans Caspar von Bothmer und was hat das Schloss mit England zu tun? Antworten erhalten Gäste in der Führung durch das Museum.

MIROW

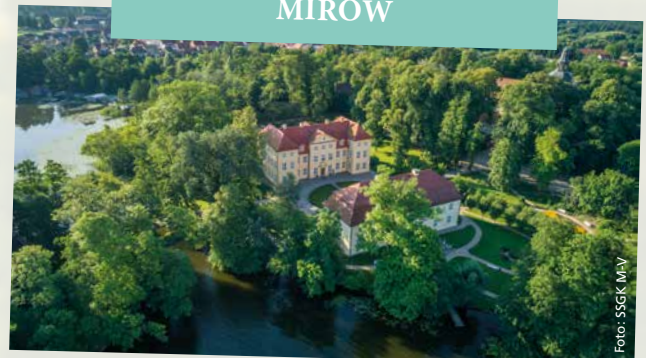
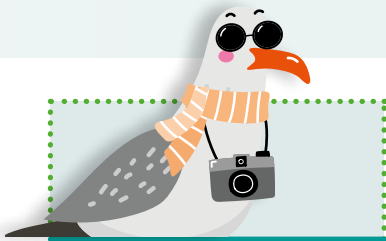


Foto: SSGK MV

Die Geschichte des Schlosses beginnt 1709 mit der Errichtung eines Witwensitzes für Herzogin Christiane Aemilie Anthonie von Mecklenburg-Strelitz auf der malerischen Insel im Mirower See. Naturerlebnisse und ruhige Momente bietet der Schlosspark, der zum Lustwandeln auf geschwungenen Wegen entlang des Seeufers und einem Besuch der Liebesinsel einlädt. Zum Ensemble gehören das Renaissancetorhaus, die Johanniterkirche mit der Familiengruft der Strelitzer Herzöge sowie das barocke Kavalierhaus mit Welcome Center und Café.



FREUNDSCHAFTEN

Gute Freunde um sich zu haben ist ein wertvolles Gut. Ob es nun der gemütliche Filmabend im Nest oder der aufregende Flug über die stürmische See ist: Zu zweit macht es einfach mehr Spaß. Mit jeder Lebensphase kommen neue Freunde hinzu, die das Leben bereichern. Doch irgendwann, so kommt es mir vor, dreht sich der Spieß auch mal um. Ob es nun die langjährigen Freunde aus der Flugschule oder die netten Bekannten aus dem Yoga-Kurs sind (übrigens ein äußerst beliebter Sport unter uns Möwen falls Sie das noch nicht wussten): Manchmal beginnen wir in unterschiedliche Richtungen zu fliegen und verlieren uns irgend-

MATTI SAGT...

wann aus den Augen. Natürlich ist das nicht immer der Fall. Der Kumpel, mit dem ich schon als junge Möwe immer um die besten Regenwürmer gerangelt habe, klagt sie mir auch heute noch manchmal weg. Doch wie neue Freunde kennenlernen? Ich habe mal in einer Zeitung gelesen, dass es für erwachsene Menschen schwieriger sei, neue Freunde zu finden. Dabei gibt es doch viele Möglichkeiten! Ich bin zum Beispiel seit Kurzem in einer Ausflugsgruppe für Crêpes-Liebhaber. Mehr als ein oberflächliches Geplänkel kam da bisher noch nicht zustande, das gebe ich zu. Manchmal bin ich auch ein wenig schüchtern, wissen Sie? Doch dann denke ich mir wieder: Ist es nicht im Grunde ganz einfach? Schließlich weiß ich nichts über mein Gegenüber. Absolut alle Fragen der Welt stehen mir offen. Na gut, vielleicht nicht alle. Aber viele! Da lohnt es sich doch bestimmt, einfach mal den Schnabel aufzumachen.

Euer Matti

(notiert von Laura Piontek)

AUSGEZEICHNETE IDEEN

IHK-Wettbewerb „Erfolgsraum Altstadt“ geht in eine neue Runde

Der Wettbewerb „Erfolgsraum Altstadt“ geht in eine neue Runde: Bis zum 30. April läuft die Bewerbungsphase, gesucht werden neue Geschäftskonzepte, interessante Neugründungen und gelungene Geschäftsentwicklungen aus Innenstädten in Westmecklenburg. Unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam erhalten“ soll der Wettbewerb auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Ortszentren aufmerksam machen. Ziel dabei ist es, diese zu Erfolgsräumen für Gründer zu machen und hier junge und gestandene Unternehmen zu erhalten und zu entwickeln. Die Jury-Tour ist im Mai geplant, am 29. Juni sollen die regionalen Preise in Schwerin überreicht werden.

Die Sieger erhalten ein Preisgeld, Öffentlichkeit und PR, Sachleistungen sowie kostenfreie Mitgliedschaften in Netzwerken. Erstmals qualifizieren sie sich außerdem für einen Landespreis, der am 18. September beim Innenstadtkongress MV in Wismar vergeben werden soll. Neu ist auch die Auslobung



Auszeichnung 2021: Die Preise gingen an Vanessa Kersting und Victoria Lommatzsch aus Wismar und Anna Schade aus Crivitz.

Foto: IHK

eines Sonderpreises „Kreative Leerstandsinszenierung“.

Die Initiative „Erfolgsraum Altstadt“ Westmecklenburg wurde durch die IHK zu Schwerin zusammen mit zahlreichen Partnern ins Leben gerufen. Die Siegerinnen der letzten Initiative 2021: „MV-Liebe“, Vanessa Kersting und

„fika“, Victoria Lommatzsch aus Wismar sowie „Annas Laden“, Anna Schade aus Crivitz zeigen, wie mit dem richtigen Geschäftsmodell erfolgreich und leidenschaftlich Geschäfte in unseren Ortszentren betrieben werden können.

www.erfolgsraum-altstadt.de

BUMMELND ZUM NEUEN JOB

Parchimer Wirtschaftsmeile bringt Unternehmen und Arbeitskräfte zusammen

Beim Schlendern durch die Innenstadt einen neuen Arbeitgeber finden? Das klingt fast zu schön, um

wahr zu sein. Am 13. Mai ist dies auf der Parchimer Wirtschaftsmeile zwischen 11 und 18 Uhr wieder

möglich. Nachdem die Aktion im vergangenen Jahr ein Riesenerfolg war, findet nun die zweite Auflage statt. Interessierte können sich an den Ständen der Aussteller über Jobmöglichkeiten informieren. Dabei ist die Art der Stelle nicht festgelegt: Vom Azubi bis zur Fachkraft kann jeder fündig werden. Und auch die Unternehmen profitieren: Mit der Präsentation ihrer Arbeit erhöhen sie ihre Sichtbarkeit in der Stadt und können potenzielle neue Mitarbeiter in ungezwungener Atmosphäre auf den Straßen der Parchimer Innenstadt anwerben, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Interessierte Unternehmen melden sich unter 03871-71160 bei Anja Bollmohr.

www.parchim.de



Gemütlich bummeln und sich ganz nebenbei um einen neuen Job kümmern: Das geht auf der Parchimer Wirtschaftsmeile 2023.

Foto: Axel Schott

FRISCHES **GOLD** FÜR WISMAR

Turmbekrönung der St.-Nikolai-Kirche nach Restaurierung wieder angebracht



Die Turmbekrönung der St.-Nikolai-Kirche in Wismar glänzt nun wieder in einem frischen Gold.

Foto: Laura Piontek

Seit Kurzem zielt ein frisches goldenes Glänzen den Himmel über Wismar. In luftiger Höhe erhielt die St.-Nikolai-Kirche kürzlich ihre frisch restaurierte Turmbekrönung zurück.

Dachdeckermeister Sven Knaebe und sein Kollege Ralf Grabow hatten im Juli vergangenen Jahres den Schmuck abgenommen und mit der Restaurierung begonnen. Zwei

mit Blattgold überzogene Kupferkugeln schmücken nun wieder die Türme der Kirche. Die bis zu sechs Kilogramm schweren Stücke hatten eine äußere Überarbeitung nötig: Kleinere Löcher und Beschädigungen an der Oberfläche wurden an den händisch gefertigten Exemplaren ausgebessert. Und auch das Innenleben wurde erneuert: Bisher enthielten die Kugeln Zeitkapseln,

in denen historische Dokumente aufbewahrt wurden. Diese sind nun sicher in den Archiven der Hansestadt untergebracht. Drei neue Zeitkapseln aus Kupfer wurden mit Dokumenten des Bürgermeisters und der Kirchengemeinde gefüllt, um in den Kugeln in 70 Metern Höhe für künftige Generationen verwahrt zu werden. ■

www.wismar.de

MEHR RADWEGE FÜR MV

Bau des Radweges zwischen Reinstorf und Brüel hat begonnen

Seit Ende Februar hat das Straßenbauamt Schwerin mit dem Bau eines Radweges zwischen Reinstorf im Landkreis Nordwestmecklenburg und Brüel im Landkreis Ludwigslust-Parchim begonnen. Zunächst wird die Strecke zwischen dem Ortausgang Blankenberg bis nach Brüel mit einem neuen Radweg bebaut. Die ungefähr 3,2 Kilometer lange Strecke verläuft zunächst östlich der B 192 und wird über landwirtschaftliche Flächen geführt. Ab der Einmündung Wariner Straße, die den Abzweig

nach Tempzin darstellt, kreuzt der Radweg die B 192 und verläuft anschließend auf der westlichen Seite weiter. An dem Bauanfang und dem Bauende, das sich in Brüel an der „Straße zur Siedlung“ befindet, wird an bestehende Radwege angebunden, um den Radverkehr ganzheitlich zu sichern.

In Vorbereitung auf den Bau des neuen Radweges wurden einige Maßnahmen getroffen. Dazu zählen Fäll- und Rodungsarbeiten sowie der Rückbau von Einfriedungen zwischen Grundstücken

und von Suchschachtungen, die die Lokalisierung von Versorgungsleitungen wie Strom oder Gas gewährleisten. Die Erd- und Straßenbauarbeiten laufen seit Anfang März. Mit der Fertigstellung des Radweges wird im August diesen Jahres gerechnet, im Anschluss folgen Bepflanzungsarbeiten im Herbst. Für die Arbeiten wird zwischen der Wariner Straße und Brüel eine halbseitige Verkehrsführung mit Ampelregelung eingeführt. ■

www.strassen-mv.de

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Runter vom Gas

Bereits von dem Ende des letzten Jahres wurde in dem Bereich rund um die Cordesiusstraße in Parchim das Tempo auf 30 km/h gedrosselt. Seit Ende Februar sind nun auch die Orte Neuklockow und Kiekinde-mark, die besonders bei Familien beliebt sind, als 30er-Zonen ausgeschildert. Neben der Senkung des Verkehrslärms schafft das niedrige Tempolimit auch sicherere Verkehrsbedingungen für Fußgänger und Radfahrer.

Zeit sparen dank Termin

Beim Bürgerservice der Stadt Parchim kam es zuletzt häufiger vor, dass sich lange Schlangen vor dem Verwaltungssitz im Stadthaus bildeten. Die Stadt weist darauf hin, dass Besucher online unter www.parchim.de/buergerservice oder telefonisch unter 03871-71312 einen Termin für ihr Anliegen vereinbaren können. Auch das Absagen spart Zeit: Stornierte Termine werden neu vergeben.

Frauen können alles

Unter diesem Motto steht die neue Ausstellung des „Blauen Hauses“, des Bücherregals der Wismarer Stadtbibliothek, in dem Kinder über wichtige gesellschaftliche Themen aufgeklärt werden. Inspiriert vom Internationalen Frauentag, der dieses Jahr in MV zum ersten Mal ein Feiertag war, sind in dem Regal Medien zum Thema Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen zu finden.

LUP-AB 123: Meins!

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim können Bürger jetzt ganz bequem online ihr Wunschkennzeichen reservieren. Dank der Umstellung auf eine hochmoderne Software konnte das Leistungsspektrum im KFZ-Bereich nun erweitert werden. Zukünftig können auch Dienstleistungen anderer Bereiche wie Adressänderungen, Umschreibungen und Abmeldungen vom heimischen Computer aus erledigt werden.

GROSSE EMOTIONEN IN BILD UND TON

Sinfonieorchester des Staatstheaters gibt bei Filmkonzert zu Chaplins „The Kid“ den Ton an

Großes Kino in der Landeshauptstadt: Vom 2. bis 7. Mai wird in Schwerin das 32. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei die Präsentation zweier Filmkonzerte sein, ein Format, welches sich bereits in den Jahren 2015 und 2019 großer Beliebtheit erfreute. Am 6. Mai findet ab 17.30 Uhr im Großen Haus des Theaters das besondere Filmkonzert in Kombination mit der Preisverleihung des Festivals statt, bei der in diesem Jahr Corinna Harfouch als Ehrenpreisträgerin ausgezeichnet wird. Der Vorverkauf für den Film „The Kid“ von Charlie Chaplin läuft. Die zweite Aufführung, die aufgrund der hohen Nachfrage der zurückliegenden Jahre festgesetzt wurde, wird am 14. Mai um 18 Uhr stattfinden. Nach den Erfolgen mit „Modern Times“ und „Goldrausch“ fiel die Entscheidung in diesem Jahr erneut auf einen



Charlie Chaplin, in „The Kid“ in der Rolle des Tramps zu sehen, komponierte im Jahr 1971 die Filmmusik.

Foto: Roy Export Company S.A.S

Chaplin-Film. Die Geschichte eines verlassenen Säuglings, der von einem Tramp gefunden und aufgezogen wird, ist so emotional wie zeitlos. Die „Vater-Sohn-Beziehung“ findet jedoch ein jähes Ende, als die Behörden das Kind übernehmen wollen, was der Tramp mit

allen Mitteln zu verhindern sucht. „Durch das wundervolle Vereinen von Bild und Ton wird die universelle Geschichte Chaplins auf ganz besondere Weise präsentiert und bringt sowohl Vergnügen als auch Sozialkritik“, gibt Volker Kufahl vom Filmkunstfest MV einen ers-

ten Vorgeschmack auf das Filmkonzert. Der Film steht in engem Bezug zu der Kindheit Chaplins, der selbst in Kinderheimen aufwuchs. Neben der inhaltlichen Relevanz ist „The Kid“ auch als besonderes Werk in Chaplins Karriere zu betrachten, da dies sein erster Langfilm war, indem er nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Regisseur brillierte. 50 Jahre, nachdem der Film uraufgeführt wurde, komponierte Chaplin im Jahr 1971 eigens die Filmmusik, die nun auch bei den Filmkonzerten von dem Sinfonieorchester zum Besten gegeben wird. Das rund 50-köpfige Ensemble wird von dem norwegischen Dirigenten Magnus Loddgard durch das Konzert geleitet, dem diese Aufgabe eigens von den Erben Chaplins genehmigt wurde. Karten sind an der Kasse oder im Online-Shop unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de erhältlich. ■

SHOWGENUSS BEI DER LANDPUTE

Ronny Siewert und Bauer Korl stehen am Herd

Sternekoch Ronny Siewert und Bauer Korl – jeder ist ein Meister auf seinem Gebiet und ein gemeinsamer Auftritt verspricht auf jeden Fall eine unterhaltsame Kochshow. Dafür steht das Duo nun erstmals zusammen im Landputenspeicher in Severin in der Kü-

che – mit dem Ziel, zu Ostern etwas Besonderes auf den Tisch zu bringen. Landputen-Geschäftsführer Armin Kremer, der Koch und Künstler seit langem kennt, freut sich darauf: „Beide sind spitze auf ihrem Gebiet und zusammen sicher ein Hochgenuss“, sagt er und macht allen schon mal Appetit: „Der Bio-Rollbraten, unser Osterbraten, ist ein Spitzenprodukt der Mecklenburger Landpute. Einfach und schnell zubereitet mit raffinierten Beilagen, die man ganz einfach und mit Spaß nachkochen kann. Für fröhliche Ostern optimal!“

Den Bio-Puten-Osterbraten gibt es in allen Filialen der Mecklenburger Landpute, auf den Wochenmärkten und im Onlineshop. Das Rezept und das Kochvideo sind auf der Homepage landpute.de zu finden. Ostern kann also kommen. ■ www.landpute.de



Kochshow mit Spaßfaktor - Ronny Siewert (li.) und Bauer Korl gemeinsam in der Küche des Landputenspeichers

Foto: Mecklenburger Landpute

LECKER BIO OSTERBRATEN

LANDPUTE.DE



HATSCHI, DER FRÜHLING IST DA!

Neben Sonne und Wärme kommen mit dem Frühling leider auch die ersten Pollen

Nach den langen und dunklen Wintermonaten liefert der Frühling endlich die ersten lang ersehnten warmen Sonnenstrahlen. Auch die jungen Krokusse strecken ihre Köpfchen aus der Erde und bringen bunte Farbtupfer in das Grau des winterlichen Schmuddelwetters. Doch das Aufblühen der Natur bringt nicht nur Freuden mit sich: Pollenallergiker können sich auf einen starken Anstieg ihres Taschentuchverbrauchs gefasst machen. Bereits seit Februar fliegen die ersten Pollen, die das Kitzeln in der Nase, das Tränen der Augen und die schwere Atmung zu verantworten haben. Pollen von Hasel und Erle sind immer mehr in der Luft unterwegs und zu ihnen gesellen sich im März gerne die von Birke, Esche und Weide.

So beginnt für die etwa zwölf Millionen Menschen in Deutschland, die von einer oder sogar mehreren Pollenallergien geplagt sind, die



Die Biene freut sich, der Pollenallergiker weniger.

Foto: Katja Haescher

Leidenzeit. Um sich Linderung zu verschaffen, greifen viele von ihnen zu Medikamenten. Antihistaminika wie Augentropfen oder Nasenspray gibt es frei verkäuflich in der Apotheke. Die Mittel können bei leichteren Symptomen helfen. Zur

Wahl des richtigen Medikaments sollte jedoch der Hausarzt zu Rate gezogen werden, um eventuelle Über- oder Unterdosierungen zu vermeiden.

Menschen, die bisher keine Allergieerfahrung haben, ordnen die

Symptome manchmal auch als Erkältung ein - eine laufende Nase und geschwollene Augen sind ähnliche Beschwerden. Allerdings helfen Erkältungsmittel nicht gegen Allergien - ein Test kann hier Klarheit verschaffen.

Neben Medikamenten stehen auch natürliche Hilfsmittel zur Verfügung, um der Allergie entgegenzuwirken. Mit einer Nasendusche oder einem Dampfbad lassen sich die Nasenschleimhäute effektiv reinigen, so dass bei regelmäßiger Anwendung am Abend ein erholsamerer Schlaf möglich ist. Außerdem kann es hilfreich sein, die Haare zu waschen, um die dort gesammelten Pollen des Tages auszuspülen und nicht mit ins Bett zu nehmen. Gleiches gilt auch für die Kleidung: Diese sollte außerhalb des Schlafzimmers gewechselt werden, um die Pollenbelastung in dem Raum gering zu halten.

www.allergiezentrum.org

PFLEGEPROFIS

Mehr Wertschätzung für Pflegekräfte ist bereits seit geraumer Zeit ein Thema in Politik und Gesellschaft. Noch bis zum 30. April läuft der Online-Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“, für den Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, aber auch Kollegen ihre liebsten Pflegeprofis nominieren können. Neben der Wertschätzung für die anspruchsvolle Arbeit der Pfleger kommen dem Sieger auch bis zu 5000 Euro Preisgeld zugute. Nominiert werden kann unter www.deutschlands-pflegeprofis.de.

VOR ODER ZURÜCK? UND WARUM?

Am 26. März werden die Uhren wieder auf Sommerzeit umgestellt

Kurz nach dem Beginn des Frühlings werden auch die Uhren am 26. März wieder auf die Sommerzeit umgestellt. Doch wie genau? Hier eine kleine Eselsbrücke: Im Sommer werden die Gartenmöbel **vor** in den Garten gerückt und im Winter wieder **zurück** in den Schuppen.

Ursprünglich wurde die Sommerzeit eingeführt, um das Tageslicht besser auszunutzen und so Energie zu sparen. Da die Effizienz jedoch eher umstritten ist, branden immer wieder Diskussionen auf, die Zeitumstellung abzuschaffen. In Umfragen zeigt sich, dass besonders die fehlende Stunde im Frühjahr für Unmut sorgt. Durch die Zeitumstellung wird der Biorhythmus aus dem Takt gebracht, was für Müdigkeit und Abgeschlagenheit sorgt. In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere Zeitpunkte festgelegt, an denen die Zeitumstellung abgeschafft werden sollte. Die Uneinigkeit der EU-Staaten vereitelte jedoch diese Pläne, da sowohl die Abschaffung der Normalzeit als auch der Sommerzeit diverse Vor- und Nachteile mit sich bringt. Es bleibt also abzuwarten, ob in den kommenden Jahren eine Vereinheitlichung des Zeitsystems umgesetzt wird.

DIE WELT WIRD WIEDER GROSS

Beim Scooter- und Rollator-Tag im Sanitätshaus Kowsky lassen sich verschiedene Hilfsmittel testen

Mobiler werden. Davon träumen viele Menschen, wenn es mit dem Gehen nicht mehr gut klappt, längere Strecken zunehmend eine Hürde sind und der Aktionsradius schrumpft. Hilfe kommt auf Rollen: Sowohl ein Rollator als auch ein Scooter helfen, Entfernungen zu überbrücken – die Welt wird wieder groß!

Das Team des Sanitätshauses Kowsky lädt deshalb am 1. April von 10 bis 15 Uhr zum Scooter- und Rollator-Tag in die Nikolaus-Otto-Straße 13 nach Schwerin ein. Dann können Interessierte ausprobieren, wie sie mit den Hilfsmitteln zurechtkommen. Sie sind eingeladen, verschiedene Rollator-Modelle auf den unterschiedlichen Bodenbelägen zu testen – Holzplanken und Asphalt, Kopfsteinpflaster, Kiesel und Schredderbelag sind neben Bordsteinkanten auf dem „Übungspfad“ zu finden.

INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

Schließlich sind es die individuellen Bedürfnisse, die über die Wahl des richtigen Rollators entscheiden. Soll das Modell in erster Linie in der Wohnung genutzt werden oder auch mal im Gelände? Soll es im Auto transportiert, getragen oder zusammengeklappt in einer Ecke verstaut werden? Welches Zubehör gibt es? Die Reha-Techniker Marco Grunenberg und Torsten Zelck sind bei Fragen wie diesen die richtigen Ansprechpartner. Sie werden am 1. April die verschiedenen Rollator-Typen vorstellen und Tipps zur Handhabung geben.

Das gilt genauso für die Scooter: Probefahrten sind am Aktionstag vor dem Sanitätshaus möglich. Die Vorteile der kleinen Flitzer wissen viele Menschen zu schätzen. „Ein Scooter macht es leicht möglich, längere Strecken zurückzulegen“, sagt Marco Grunenberg. Das gefällt – genauso wie das sportlich-dynamische Erscheinungsbild der Fahrzeuge. Auch hier unterscheiden sich die einzelnen Modelle, zum Beispiel in Größe, Reichweite und Geschwindigkeit.



Torsten Zelck (l.) und Marco Grunenberg beraten am 1. April zu den verschiedenen Hilfsmitteln.

Foto: büro v.i.p.

keit. „Mit den kleineren Modellen kann man auch ganz problemlos in den Supermarkt hineinfahren oder den Nahverkehr nutzen“, sagt Torsten Zelck. Diese Scooter sind also eher der Typ Cityflitzer und mit einer Geschwindigkeit von 6 km/h unterwegs.

Wer längere Strecken zurücklegen möchte – zum Beispiel zum Friseur ins Nachbardorf oder aus dem Vorort ins Stadtzentrum – ist mit einem größeren Modell gut aufgestellt. Solche Scooter haben Reichweiten von bis zu 40 Kilometern und schaffen bis zu 15 km/h, brauchen dann aber auch ein Kennzeichen und eine Haftpflichtversicherung.

TIPPS VON EXPERTEN

Auch zu solchen Fragen gibt es bei den Spezialisten von Kowsky Rat. Und die Variabilität der Scooter ist damit längst nicht ausgeschöpft: Da wären zum Beispiel noch die zerlegbaren Modelle, die sich im Auto ohne Probleme zum Spaziergang auf der Strandpromenade nach Kühlungsborn mitnehmen lassen.

Viel Interesse wecken außerdem die unterschiedlichen Modelle von Elektro-Rollstühlen – klar, dass Besucher sie während des Aktionstages ebenfalls begutachten und testen dürfen. Immer wieder nachgefragt: der Elektro-Rollstuhl erivo. Dieses aktuelle Modell, das inzwischen auch im Sanitätshaus Kowsky vorgeführt werden kann, hat einiges zu bieten: Es ist leicht und faltbar und deshalb ein idealer Reisebegleiter. Ein starker Akku macht es möglich, den erivo auf längeren Strecken zu fahren – so muss bei Ausflügen niemand mehr zurückbleiben. Und nicht zuletzt überzeugt der Rollstuhl durch perfekte Sitzergonomie, schickes Design und erstklassige Verarbeitung.

Eine Anmeldung für den Scooter- und Rollator-Tag ist nicht erforderlich. Das Kowsky-Team hofft auf viele Besucher und Sonnenschein – schließlich sollen die Probefahrten draußen unter realen Bedingungen stattfinden.

Scooter & Rollator-Tag 01.04.23 von 10 - 15 Uhr



Kowsky

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY

Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 03871 / 26 58 32

GESUNDE ZÄHNE TROTZ NASCHEREI

Feiertage laden zum Naschen ein – dabei sollte die Zahnhygiene nicht zu kurz kommen

Ostern steht vor der Tür! Gut versteckt in Haus und Garten sind dann wieder allerlei Leckereien zu finden. Besonders die Kleinsten erfreuen sich an der Suche nach den bunten Eiern und zeigen anschließend stolz ihre reiche Beute.

Dann geht das Naschen los. Und wie jeder weiß, bringen Süßigkeiten nicht nur Freude, sondern möglicherweise auch Karies. Denn der Zucker schmeckt neben den fleißigen Suchern vor allem den Bakterien in ihrem Mund. Je mehr Zucker hineinkommt, desto mehr „Material“ steht zur Verfügung, dass die Bakterien in Säure verwandeln. Und die ist es, die dem Zahnschmelz letztlich an die Substanz geht. Dauerhafte Schädigungen können die Folge sein.

Trotzdem wollen Eltern weder ihren Kindern noch sich selbst das Osterfest vermiesen. Wie also gesund und bewusst naschen? Ein Tipp: Lieber einmal richtig als im-



Süßigkeiten sind lecker, greifen aber leider auch den Zahnschmelz an.

Foto: AdobeStock, nata_vkusidey

mer wieder. Auch wenn das prall gefüllte Osternest dauerhaft verlockend aussieht, sollte nicht immer wieder zur Schokolade gegriffen werden. Denn gerade dieser Nachschub führt zum regen Treiben der

Mundbakterien. Lutscher und Bonbons haften besonders lange an den Zähnen und sollten lieber gemieden werden – dasselbe gilt für Fruchtsäfte, die einen sehr hohen Säuregehalt haben. Zur Neutrali-

sierung der Säure sollte zwischen- durch zu Vollkornprodukten und Rohkost gegriffen werden, um durch das vermehrte Kauen die Speichelproduktion anzuregen. Wer nach dem Süßen gerne Herzhaftes nascht, kann seinen Zähnen besonders mit Käse etwas Gutes tun: Die Mineralstoffe Kalzium und Phosphat sowie das Protein Kasein helfen dabei, den Zahnschmelz wieder aufzubauen. Neben dem bewussten Naschen trägt natürlich eine gründliche Zahnhygiene zur Vermeidung von Karies bei. Dabei sollten Eltern besonders an zuckerreichen Tagen darauf achten, dass die Kleinen die Zähne ordentlich putzen und gegebenenfalls bei der Reinigung der Zwischenräume und der Zunge unterstützen. Auch hilfreich: ein gutes Vorbild sein – beim Naschen und beim Putzen.

www.information-mundgesundheit.de

MEDIEN WERDEN ZUCKERFREI

Werbung für ungesunde Lebensmittel beeinflusst

Kinder / Neues Gesetz soll Schutz bieten

Wer kennt es nicht? Man sitzt gemütlich auf dem Sofa und der Fernseher läuft. Im nächsten Werbeblock flimmern die Bilder der Lieblingsschokolade über den Bildschirm und schon ist der Gang zur Schublade mit den Süßigkeiten gar nicht mehr weit. Kinder sind für solche Werbemaßnahmen noch weitaus empfänglicher als Erwachsene.

Für die an Kinder gerichtete Lebensmittelwerbung, in der häufig Produkte mit zu viel Zucker, Fett oder Salz angepriesen werden, wurde nun ein Gesetzesentwurf mit einschränkenden Regelungen vorgestellt. Als Kinder werden dabei alle Personen unter 14 Jahren definiert. Welche Lebensmittel zu viel Fett, Salz oder Zucker enthalten, soll anhand des Nährwertprofilsmodells der WHO festgemacht werden. Das Bewerben ungesunder Lebensmittel soll in allen für Kinder relevanten Medien verboten



Um Kinder zu schützen, soll in Medien für die Kleinsten nicht mehr für ungesunde Lebensmittel geworben werden.

Foto: AdobeStock, Елена Гирова

werden. Auch die Außenwerbung soll nicht mehr zulässig sein. Zudem entscheiden Zeitpunkt, Ort und Kontext der Werbemaßnahme, ob sie zulässig ist oder nicht. Im Zeitraum zwischen 6 und 23 Uhr besteht die Möglichkeit, dass Kinder Werbemaßnahmen in Hörfunk

und Fernsehen wahrnehmen, weshalb hier ein Schutzraum für Kinder entstehen soll. Auch in Kombination mit anderen, für Kinder ansprechenden Inhalten soll nicht mehr für Lebensmittel mit hohem Fett-, Zucker- oder Salzgehalt geworben werden dürfen. Bei

der Außenwerbung wäre es zudem nicht mehr zulässig in einem Umkreis von weniger als 100 Metern von Einrichtungen für Kinder, wie Schulen und Kindergärten, Werbemaßnahmen zu ungesunden Lebensmitteln zu platzieren.

Das Ernährungsverhalten eines Menschen wird vor allem im Kindesalter geprägt. Aufgrund der Allgegenwärtigkeit von Werbung, haben Eltern kaum Möglichkeiten, ihre Kinder davor zu schützen. Rund 92 Prozent der Lebensmittelwerbung, die Kinder aktuell in Fernsehen und Internet wahrnehmen, fallen in den Bereich von ungesunden Nahrungsmitteln wie Fast Food und Süßigkeiten. Eine große Rolle bei der Vermarktung spielt auch die Werbung durch Influencer, welche ihre Inhalte mit der Durchsetzung der neuen Regelungen ebenfalls entsprechend anpassen müssten.

www.bmel.de

HEMMSCHWELLEN ABBAUEN

Sozialministerium etabliert Ansprechstellen für Arbeitgeber von Menschen mit Behinderung

Viele Unternehmen berichten regelmäßig von fehlenden Arbeitskräften. Bei der Einstellung von Arbeitnehmern mit Behinderung zögern sie jedoch. Die Gründe dafür sind vielfältig, oft werden Mehraufwand und eine zusätzliche Arbeitsbelastung befürchtet.

Hier soll jetzt Aufklärung helfen: In Mecklenburg-Vorpommern werden dafür vier Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) sorgen, die neben Schwerin in Rostock, Neubrandenburg und Stralsund etabliert wurden. Die Mitarbeiter der sogenannten EAA sollen bereits diejenigen Unternehmer beraten, die in Erwägung ziehen, Menschen mit Behinderungen einzustellen. Dazu gehören Informationen zu Fördermöglichkeiten und die Unterstützung bei der praktischen Umsetzung, was den Arbeitgebern Sicherheit vermitteln soll.

„Jeder Arbeitgeber, ob klein, mittel-



Menschen mit Behinderung bringen ein großes Potenzial mit, das Arbeitgeber noch besser nutzen sollten.

Foto: WavebreakMediaMicro - Adobe Stock

ständisch oder groß, kann die EAA nutzen und dort Beratung, Begleitung und Unterstützung finden“, bestätigte Sozialministerin Stefanie Drese bei der Vorstellung der neuen

Ansprechstellen. Die Beratung ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei. Die Berater sind in den Bereichen Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinde-

rungen geschult und helfen den Arbeitgebern aktiv mit der Antragstellung bei den richtigen Leistungsträgern.

„Meine Erwartung ist, dass Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern mit Unterstützung der EAA nun viel offensiver auf die vielen motivierten Arbeitskräfte mit Handicap zugehen, um deren Potentiale zu nutzen“, so Drese weiter.

Bisher beschäftigen 700 der 3000 privaten Arbeitgeber in MV keine Menschen mit Behinderungen. Und das zu Unrecht: Viele Menschen mit Behinderungen sind deutlich besser qualifiziert als andere Arbeitslose.

EAA Neubrandenburg: Philipp Wallner, Tel: 0395/ 455 355 16

EAA Stralsund: Daniel Leja, Tel: 03831/ 232344

EAA Schwerin: Christine Janik, Tel. 0385/77887291

EAA Rostock: Tel. 0381/ 670 77

www.sozial-mv.de

ARBEIT UND GESUNDHEIT

Metropolregion Hamburg unterstützt Anlaufstelle für Arbeitsgesundheit in Schwerin

Die Metropolregion Hamburg baut ihr Beratungsangebot für die Themen „Arbeit und Gesundheit“ aus. Neben Lübeck eröffnet jetzt ein weiterer Standort in Schwerin. Ein wichtiges Ziel ist es, Arbeitnehmer gesund und arbeitsfähig zu erhalten, um so einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region zu leisten.

Ein fünfköpfiges Team bietet montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr telefonische Sprechzeiten an, darüber hinaus können Termine vor Ort vereinbart werden. Die Metropolregion Hamburg finanziert das Angebot mit rund 630.000 Euro für eine Laufzeit von drei Jahren. Die IKK Nord und die Deutsche Rentenversicherung Nord beteiligen sich mit knapp 190.000 Euro.

Bei der Eröffnung in der IHK Schwerin sagte Sylvia Grimm, Staatssekretärin im Gesundheitsministerium: „Psychische Erkran-



Ein neues Beratungsangebot soll dazu beitragen, dass Arbeitnehmer gesund bleiben.

Foto: contrastwerkstatt - Adobe Stock

kungen als Ursache für Fehltagen in allen Altersgruppen dramatisch zu, das zeigen Erhebungen der Krankenkassen. Mit der Eröffnung des Standortes in Schwerin werden künftig sowohl die Be-

schäftigten als auch die betrieblichen Akteurinnen und Akteure im Land ein wichtiges Beratungsangebot hinzugewinnen. Diese Sensibilität für psychische Belastungen in der Arbeitswelt und da-

rüber hinaus ist sehr wichtig und im Sinne von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.“

In Norddeutschland hat sich die Zahl der Krankheitstage aufgrund psychischer Erkrankungen in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen von Beschäftigten und sind oft Grund für eine Erwerbsminderungsrente. Neben den Belastungen für die Betroffenen werden dadurch hohe betriebs- und volkswirtschaftliche Kosten verursacht.

Zusätzlich verringert sich das Potenzial an Fachkräften, dessen Sicherung ein zentraler Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklung in der Metropolregion Hamburg ist. Eine wichtige Aufgabe bei der Fachkräftesicherung ist somit, langwierige Erkrankungen und frühzeitige Verrentungen zu verhindern.

www.sozial-mv.de

GUTE ARBEIT IM IMPFZENTRUM

Einrichtung des Crivitzer Krankenhauses schließt im April / Zeitweise bis zu 500 Impfungen am Tag

Im April wird das Impfzentrum des Crivitzer Krankenhauses geschlossen. Zwei Jahre ist es her, dass ein engagiertes Team die Arbeit aufnahm und sich jeden Tag den neuen Aufgaben und Herausforderungen stellte. Die Mitarbeiter leisteten in dieser Zeit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie – vor Ort im Krankenhaus genauso wie als mobiles Impfteam in verschiedenen Einrichtungen. Mitarbeiterin Ulrike Wunderow hatte zur Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr diese Zeit in einem Gedicht festgehalten – Auszüge daraus geben einen guten Eindruck von der Arbeit dieser beiden Jahre: „Vor zwei Jahren im März war es soweit / die Räume der Küche standen für uns bereit. Dort sollten wir Corona besiegen / Mit Astra zeneca wollten wir es hinkriegen. Neue Laptops, Listen, Ordner, E-Mails, RKI / neue Dinge forderten uns wie noch nie. Doch wir rockten das Impfgässchen mit Bravour / zu klein wurde bald der Küchenflur.“

Schon im April zogen die Mitarbeiter und mit ihnen das Impfzentrum in einen Container. Hier standen mehrere Räume zur Verfügung, was die Arbeit sehr erleichterte. Geimpft wurde anfangs mit den Impfstoffen von Astra zeneca und Biontech, später kamen Moderna und Johnson & Johnson dazu. Die Produkte unterschiedlicher Hersteller machten immer wieder auch Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Das meisterte das Impfteam genauso wie den Ansturm, die Sommerhitze im Container und die Vielzahl neuer Informationen, die es jede Woche zu bewältigen gab. „Dann plötzlich kamen gar nicht mehr So viele / das schockte uns wenig – impften wir eben mobile“, heißt es weiter in dem Gedicht. Mit einem kleinen Polo düsten die Mitarbeiter über Land, impften in Pflegeheimen, Dorfgemeinschaftshäusern und den Landratsämtern in Parchim und Ludwigslust. Als nach dem Sommer 2021 die nächste Corona-Welle folgte, war das Team wieder im Impfzentrum des Krankenhauses gefragt – und das unter Hochdruck. „Impfen im Akkord“, nennt es Ulrike Wunderow in dem



Der Zusammenhalt im Impfteam ist groß – das zeigte auch die Weihnachtsfeier.

Fotos: Christina Bremer



Mit einem kleinen Polo und entsprechender Ausrüstung ging es über Land: Alle Mitarbeiter waren engagiert und flexibel.

Gedicht. Das trifft den Kern, wurden doch zu dieser Zeit im Impfzentrum zwischen 400 und 500 Spritzen täglich verabreicht. Das Team wurde jetzt noch einmal größer. In ihren Reimen beschreibt Ulrike Wunderow den großen Zusammenhalt aller Mitarbeiter in dieser anstrengenden Zeit. Mit einem Augenzwinkern heißt es da abschließend: „Danke an alle für unsere tolle, intensive Zeit / wir bleiben die Besten – für die Ewigkeit !!!“ Im Sommer 2022 war das Impfzentrum vor Ort im Crivitzer Krankenhaus dann nur noch an einem Tag eröffnet. Mit den angepassten Impf-

stoffen von Biontech und Moderna gab es jetzt die Möglichkeit, auf neue Varianten des Corona-Virus zu reagieren. Damit stieg auch die Zahl der Impfungen noch einmal an – vor allem in den Landratsämtern, weil viele besonders vulnerable Gruppen bereits in den Seniorenheimen vollständig geimpft worden waren. Nach dem Sommerurlaub gab es viele Coronainfektionen bei Reiserückkehrern und dadurch entsprechend weniger Menschen, die die Möglichkeit einer Impfung nutzen oder nutzen konnten. Kurz vor Weihnachten 2022 stieg der Bedarf dann wieder – viele wollten sich vor

größeren Familienfeiern schützen. Im März 2023 zog das Impfzentrum aus dem Container wieder in ein Zimmer im Krankenhaus. Bis Ende April wird hier weiter jeden Freitag geimpft, zum Einsatz kommt dabei der Impfstoff von Biontech.

Ein großes Dankeschön geht an das ganze Impfteam für das flexible Arbeiten, das Einlesen und die Berücksichtigung ständig neuer Veränderungen, für das Zusammenhalten auch in stressigen Situationen und das Engagement mit ganz viel Herz, so dass sich jeder Patient hier gut aufgehoben fühlen konnte. ■



KURZINFOS

**KRANKENHAUS
AM CRIVITZER SEE gGmbH**
 Amtsstraße 1
 19089 Crivitz
 Telefon: 0 38 63 520-0
 Fax: 0 38 63 520-158
www.krankenhaus-am-crivitzer-see.de

DIE SUCHE NACH DEM TRAUMBERUF

Über 70 Aussteller präsentieren sich auf der Berufsorientierungsmesse in Ludwigslust

Was willst du eigentlich mal werden, wenn du groß bist? Das wurde bestimmt jedes Kind schon einmal gefragt. Doch ab einem bestimmten Alter zählen die süßen Antworten wie Königin oder Zauberer nicht mehr und etwas „Richtiges“ muss her.

Am 25. März können sich Jugendliche und junge Erwachsene auf der Berufsorientierungsmesse BOMS in Ludwigslust auf die Suche nach ihrem Traumjob begeben. Über 70 Unternehmen und Hochschulen sind vor Ort, um den Besuchern einen Einblick in ihren Berufsalltag und ihre Studiengänge zu geben. Die Aussteller stehen zwischen 9 und 13 Uhr in der Stadthalle sowie in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums als Ansprechpartner zur Verfügung und geben Informationen aus erster Hand. Neben Ausbildungsberufen und Studiengängen wird auch über Praktika und Ferienjobs informiert. Geeignet ist die



Bei der Messe zur Berufsorientierung können sich die Jugendlichen über verschiedene Berufe informieren und auch mal selbst Hand anlegen. Foto: cima

Messe für Interessierte ab der 7. Klasse, die erste Anhaltspunkte für ihre spätere berufliche Ausrichtung finden möchten. Auch Verwandte und Lehrkräfte sind herzlich willkommen. Zahlreiche Branchen von

Industrie und Technik über Lebensmittel und Gastronomie bis hin zu Bildung und Soziales sind vor Ort vertreten und präsentieren ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Zudem bieten viele Stände

Mitmachaktionen an, um die Besucher zum Ausprobieren einzuladen. Auch die Job-Wall, auf der es alle Stellenausschreibungen auf einen Blick zu sehen gibt, und das Bewerbungsfotoshooting werden wieder angeboten. Neu in diesem Jahr: Eine Messe-Rallye mit Fragen um die teilnehmenden Betriebe und einem Geschicklichkeitsparcours. Die Gewinner kommen in einen Lostopf und haben die Chance auf tolle Gewinne, wie Unternehmensführungen oder Sachpreise. Radiomoderatorin Ina Teloudis moderiert durch die Messe und führt spannende Interviews mit den Veranstaltern und Ausstellern. Der Eintritt ist frei.

Parallel zur Messe präsentiert sich das Startup- und Gründungszentrum DeveLUP mit einem Tag der offenen Tür. Auch die Volkshochschule des Landkreises stellt ihre Angebote vor. ■

www.dreiecksgeschichte.de/boms

Wir stellen ein! In Neustadt-Glewe sofort & unbefristet



HENKEL
Beiz- und Elektropoliertechnik

Attraktive Startprämie bis zu 1.000 €

- | Monteure im Industrieservice (m/w/d)
- | Mitarbeiter Werkstatt (m/w/d)
- | Produktionsmitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche QS, Verpackungen und Rohrwäsche

Nähere Informationen finden Sie unter www.henkel-epol.com/karriere & www.epol-jobs.de

Wir bieten Ihnen:

- | Einen sicheren Arbeitsplatz in MV
- | Vergütung gemäß Haustarifvertrag, VL, betriebl. AV
- | zahlreiche Benefits (Getränke, Obst, Events) u.v.m.



VOLVO



LINK&CO



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir m/w/d:

Mechatroniker Land Rover
Schwerin

Verkaufsberater
Schwerin

Kfz-Aufbereiter
Schwerin

Buchhaltung (auch in Teilzeit möglich)
Schwerin

Service-/Vertriebsassistent
Schwerin

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bitte an
Andreas.Treichel@Muehlenhort.de ☎ 0385 – 48 95 020
 Schriftliche Bewerbungen können leider nicht zurückgesandt werden.

Muehlenhort-Gruppe

Weyhe Schwerin Wismar

Autos kauft man bei der Muehlenhort Gruppe

Wir haben ständig über 200 Fahrzeugangebote unter www.muehlenhort.de

STUDIUM MIT LANDARZTQUOTE

Universitäten Rostock und Greifswald bieten 31 zusätzliche Studienplätze der Humanmedizin an

Menschen als Arzt bedarfsgerecht behandeln – diesen Berufswunsch hegen viele junge Leute. Studienplätze in der Humanmedizin sind dementsprechend begehrt und schwer zu bekommen. An den Universitäten in Greifswald und Rostock werden jedes Jahr ungefähr 400 Studienplätze angeboten. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Nachfolgern für die aktuell tätigen Hausärzte immer weiter.

Mit der Landarztquote soll dem Hausärztemangel in Mecklenburg-Vorpommern nun Einhalt geboten werden. Noch bis zum 31. März können sich Abiturienten auf die 31 zusätzlichen Studienplätze an den Universitäten in Rostock und Greifswald bewerben. Diese Studienplätze sind ausschließlich für Bewerber vorbehalten, die als Hausärzte in Mecklenburg-Vorpommern tätig werden wollen. Dazu verpflichten sich die Bewerber per Vertrag – für mindestens zehn Jahre



Bewerbungen per Landarztquote sind noch bis zum 31. März möglich.

Foto: AdobeStock, PhotographyByMK

nach Ende der Facharztausbildung. Zum Einsatz sollen die Absolventen in Regionen kommen, in denen bereits eine Unterversorgung herrscht oder droht. „Mit der Landarztquote steuern wir seit 2021 dem Ärztemangel insbesondere auf dem Land entgegen. Unser Ziel ist es,

langfristig für die Menschen in unserem Land die wohnortnahe hausärztliche Versorgung zu sichern“, so Sozialministerin Stefanie Drese. Bei der Bewerbung um die Studienplätze entscheidet deshalb nicht nur die Abiturnote, auch andere Kompetenzen werden bei der Eig-

nungsprüfung berücksichtigt. Darunter fallen beispielsweise Vorerfahrungen und Ausbildungen im medizinischen Bereich sowie das Empathievermögen und die Sozialkompetenz der Bewerber. Wer die Runde des schriftlichen Auswahlverfahrens durchlaufen hat, wird zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen.

„Bei einem Assessment-Center, bestehend aus kurzen Interviews und praxisnahen Szenarien, werden die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber transparent und nachvollziehbar bewertet“, so Angelika von Schütz, Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung MV (KVMV), welche als zuständige Stelle die Ausführung des Landarztgesetzes durchführt. Die Bewerbung kann über das Bewerbungsportal der Kassenärztlichen Vereinigung MV eingereicht werden.

www.kvmv.de

JOURNAL

eins

DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG

www.journal-eins.de

DIE AUSBILDUNG MIT ERFOLG GEMEISTERT

Wirtschaftsminister überreicht Zeugnisse bei IHK

Die Fachkräftesicherung beginnt mit einer erfolgreichen Berufsausbildung: Ende Februar haben fast 450 Azubis ihre Berufsausbildung in den IHK-Ausbildungsunternehmen mit den Facharbeiterprüfungen abgeschlossen.

Den 32 besten Absolventen aus 18 verschiedenen Ausbildungsberufen überreichte Wirtschaftsminister Reinhard Meyer Anfang März die Facharbeiterzeugnisse. „Sie haben gute Perspektiven in Mecklenburg-Vorpommern. Fähige und engagierte Mitarbeitende sind die Grundlage für erfolgreich am Markt agierende Betriebe und Unternehmen“, sagte Meyer. Gleichzeitig wurden auch die beteiligten IHK-Ausbildungsunternehmen gewürdigt. Die Azubis haben sich seit Ende November 2022 ihren Facharbeiterprüfungen gestellt, zuerst schriftlich, anschließend praktisch oder mündlich. Die 21 Män-

ner und 11 Frauen haben unter anderem Berufe wie Chemielaborant, Fachinformatiker, Lagerist und Mechaniker erlernt sowie verschiedene kaufmännische Ausbildungen absolviert.

IHK-Präsident Matthias Belke freute sich über die Leistungen der Absolventen. „Die überreichten Zeugnisse sind ein Beweis dafür, zu welchen guten Ergebnissen eine erfolgreiche Berufsausbildung führen kann“, betonte er. „Der Fleiß der Absolventen und die Begleitung der Ausbildungsunternehmen sowie das Zusammenwirken mit den Beruflichen Schulen haben sich gelohnt“, sagte er und bedankte sich bei allen für die gezeigten Leistungen. Gleichzeitig bat Belke sie, auch ihrerseits für eine qualifizierte Berufsausbildung und Zukunftsperspektiven in Westmecklenburg zu werben.

www.ihk.de/schwerin

de klockenschauster
IHR UHRMACHER

Sie waren Kunde vom Klockenschauster?

Kundinnen und Kunden, die noch eine Uhr zur Reparatur in der Uhrenwerkstatt in der Schweriner Münzstrasse 21 hatten, können sich melden unter

0174 - 9091284.

Hier erhalten Sie von Herrn Henry Olejko Informationen zum Status Ihres Auftrages.

1. Mecklenburger
Uhrenclub e. V.

SPIELEND ZUM TRAUMBERUF

20 Jahre Designschule Schwerin: Gamedesign ist einer von drei kreativen Ausbildungsgängen

Der Gamedesigner ist ungebrochen an der Spitze des Wachstumsmarktes im Bereich des 3D-Designers. Aber auch Virtual- und Augmented Reality sowie der 3D-Druck sind weiterhin auf dem Vormarsch. Ob in der Architektur, im Produkt- und Industriedesign oder in der Werbung in Form von Trailern, Videos oder Grafiken – 2D und 3D umgeben uns mittlerweile in vielen Bereichen des Lebens. Während der Ausbildung zum Gamedesigner an der Designschule Schwerin werden von den theoretischen Grundlagen über praktische Übungen bis hin zu mehrwöchigen Projekten alle Arbeitsschritte bei der Entwicklung von Computerspielen vermittelt.

In drei spannenden Ausbildungsjahren tauchst du ein in eine Welt der Ideen und Konzepte, 2D/3D-Entwicklungen und Animationen. Der Unterricht mit Dozenten aus der Wirtschaft gibt dir das Rüst-



Ein Beispiel für eine 2D-Animation aus dem Kurs „Digitales Zeichnen“, der zur Ausbildung zum Gamedesigner gehört.

Zeichnung: Rebecca Grimmer

zeug für eine erfolgreiche Karriere in einer vielversprechenden Zukunftsbranche. Dabei erlernst du den souveränen Umgang mit Programmen wie Zbrush, Photoshop und Unity, wirst unterrichtet in Character Design, Storytelling, Animation, 3D Modeling, Level-

design oder im Creating Games. Du verbindest Kreativität und Spaß am Spiel mit fachlicher Kompetenz. Entwickle Charaktere, Welten und deine ersten eigenen Games! Jobvielfalt ist garantiert – innerhalb und außerhalb der Spielindustrie sind deine beruflichen

Möglichkeiten bunt. Aufgrund der rasanten Entwicklung der digitalen Kommunikation haben auch branchenfremde Unternehmen einen Bedarf an Gamedesignern: Realitätsnahe 3D-Präsentationen für Immobilienfirmen, spielerische Lernsoftware in Verlagen, die Kombination von Games mit Werbung oder 3D-animierte Modelle des Menschen für die Gesundheitsindustrie – deine Einsatzgebiete sind nahezu unerschöpflich.

Gut zu wissen: Neben Gamedesign bietet die Designschule zwei weitere kreative Ausbildungsgänge an. Informationen zu den Schüler-BAFöG-berechtigten Ausbildungsgängen Modedesign + Maßschneider HWK, Grafikdesign + Content Manager und Gamedesign gibt es unter www.designschule.de. Die Bewerbungsphase läuft – das nächste Ausbildungsjahr startet am 1. September 2023.

www.designschule.de

**BOCK AUF
EINE KREATIVE
ZUKUNFT?**

**Werde Gamedesigner,
Modedesigner + HWK Maßschneider
oder Grafikdesigner
+ Content Manager.**

- » BAFöG berechtigt
- » Praxisnaher Unterricht
- » Familiär

www.designschule.de

DESIGN
DESIGNSCHULE

@designschule.de



„HÖFISCHE JAGD“ IM FOKUS

Am 18. März geht es in den „Ludwigsluster Schlossgeschichten“ um Maler Ernst Hugo von Stenglin

„Höfische Jagd, Macht und Porträt“: So ist ein Themenabend überschrieben, zu dem die Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern (SSGK M-V) gemeinsam mit dem Förderverein Schloss Ludwigslust am 18. März um 17 Uhr ins Ludwigsluster Schloss einladen. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe Rendezvous „Ludwigsluster Schlossgeschichten“ steht Jagdmaler Ernst Hugo von Stenglin im Mittelpunkt. Dazu passt auch das Ambiente des ehemaligen Jagdsaals im heutigen Schlosscafé, wo sich Besucher auf einen informativen Nachmittag mit Vorträgen, Gesprächsrunde und Jagdhornklängen freuen dürfen.

Anlass zu diesem Nachmittag gibt das von Ernst Hugo von Stenglin 1911 gemalte Gruppenporträt der Familie von Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwe-



Die Familie von Großherzog Friedrich Franz IV. malte Stenglin 1911 vor Schloss Friedrichsmoor.
Foto: SSGK M-V

rin vor Schloss Friedrichsmoor. Im ersten Vortrag legt Kunsthistoriker Dr. Jörg Meiner (SSGK M-V) den Fokus auf das Gemälde, dessen Schicksal und den Künstler. Die Frage „Wer ist wer auf Stenglins Gemälde?“ wird in der anschließenden Talkrunde mit Historiker Stefan Schimmel und Herzogin Donata zu Mecklenburg von So-

lodkoff, deren Großvater das Bild einst in Auftrag gab, beantwortet. Im zweiten Vortrag geht Kunsthistorikerin Dr. Friederike Drinkuth (SSGK M-V) auf jagende Fürstinnen ein, die in der frühen Neuzeit keine Seltenheit waren. Stenglins Gemälde wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts aufgrund historischer Ereignisse nahezu

zerstört. Nach längerer Restaurierungsphase konnten die SSGK M-V das Werk jedoch wiederherstellen und seit 2021 wieder an seinem historisch korrekten Ort auf Schloss Ludwigslust präsentieren. Das Gemälde erfreut sich seitdem großer Aufmerksamkeit und Beliebtheit. Karten für die Veranstaltung gibt es für fünf Euro im Vorverkauf an der Schlosskasse.

Bereits am 31. März ist das Ludwigsluster Schlosscafé erneut Ort eines spannenden Vortrags. Dann wird es um Prinzessin Helene von Mecklenburg-Schwerin gehen, die im Erbprinzenpalais am Ludwigsluster Bassin aufwuchs und 1837 den französischen Thronfolger Ferdinand Philippe, Herzog von Orléans, heiratete. Die „Mecklenburger Prinzessin am französischen Hof“ stellt Dr. Oliver Baustian vor, der Vortrag beginnt um 18 Uhr.

Weitere Informationen unter www.mv-schloesser.de.

Schwerin - Seepromenade

Ein Zuhause für die ganze Familie, moderner Alterswohnsitz oder ideale Kapitalanlage



Wir bauen für Sie 102 Eigentumswohnungen!

- ca. 44 m² - 146 m² Wohnfläche
- 2 - 5 Zimmer
- schlüsselfertig und provisionsfrei
- teilweise barrierefrei
- BJ 2023
- EEK: B, 57 kWh/(m²a)
- 1 TG-Stellplätze inkl.
- **Kaufpreis ab 261.800,- €**

Ansprechpartner: ImmoFair - Gesellschaft mbH

Stefan Sperlich • 0152 08801469 • info@hit-immofair.de • hit-immobilien.de

hit.



„DRUCKEN IST LEIDENSCHAFT!“

Hans Hilmar Koch betreibt in Krakow am See Mecklenburgs erstes und einziges Buchdruckmuseum

Spätwinterzeit ist Ringelnetz-Zeit. Dann trifft sich Hans Hilmar Koch an drei Tagen in der Woche in seiner „Offizin Schwarze Kunst“ in der Alten Schule in Krakow am See mit Arndt Weigend. Der Drucker und der Holzgestalter und Bildhauer, der aus dem Osterzgebirge stammt und jetzt in der Region wohnt, gestalten gemeinsam die jährliche Ausgabe des Kalenders, der jeweils mit maximal 200 Exemplaren erscheint und vor allem an Stammkunden verkauft wird.

Die Herstellung der Ringelnetz-Kalender zeigt, wie Hans Hilmar Koch in seiner „Offizin Schwarze Kunst“ arbeitet: An drei Tagen der Woche ist er hier in Mecklenburg-Vorpommerns erstem und einzigem Buchdruckmuseum tätig. Die historischen Maschinen im hinteren Teil, der Setzerei, und dem vorderen Teil, dem Drucksaal, sind aber keineswegs nur Anschauungsgegenstände, sondern werden von ihm für Aufträge in meist kleiner Stückzahl benutzt. Während er Farbe aufträgt und entfernt, Bögen durchlaufen lässt und begutachtet, kann man ihm über die Schulter schauen, erläutert und erzählt er. „Ich möchte dem Publikum vermitteln, wie früher ein kleiner grafischer Betrieb funktionierte und dass der traditionelle Buchdruck eine Kulturleistung ist“, sagt der Wahl-Mecklenburger. Der Buchdruck von Hand, wie ihn Koch pflegt, gehört seit 2018 zum immateriellen Kulturerbe auf der Liste der UNESCO. Seine Druck- und Setzmaschinen hat er größtenteils in den 90-er Jahren geschenkt bekommen oder günstig gekauft, als zu dieser Zeit traditionelle Druckereien reihenweise schlossen, und einige davon aufgearbeitet und restauriert.

Hans Hilmar Kochs Lebenslauf folgt dem Motto „Drucken ist Leidenschaft!“ als rotem Faden, verläuft aber dennoch nicht geradlinig. Er wurde Ende der 50-er Jahre in Bernburg geboren, das heute zu Sachsen-Anhalt gehört. Nach der dem Abschluss der zehnten Klasse lernte er Landwirt und absolvierte danach an der Ingenieurhochschule Quedlinburg ein Studium der



Hans Hilmar Koch (r.), hier zusammen mit Arndt Weigend, druckt den neuen Ringelnetz-Kalender.

Foto: Diederichs

Agrarwissenschaften für Versuchswesen, wonach es ihn für die Absolventen-Pflichtzeit von mindestens drei Jahren ans Institut für Pflanzenzüchtung nach Gülzow verschlug. „Doch ich liebte schon als Jugendlicher, mich mit Druckgrafik zu beschäftigen, weshalb ich bereits während des Studiums Disko-Plakate gestaltete. Daher begann ich nach vier Jahren in Gülzow in der Druckerei der Schweriner Volkszeitung in Güstrow eine Ausbildung zum Buchdrucker, weil ich darin ein Sprungbrett ins grafische Gewerbe sah“, erzählt Hans Hilmar Koch über diese Zeit. Eine fachlich hochwertige Ausbildung bekam er jedoch dort nicht – daher brach er nach einem halben Jahr ab. „In meinen Beruf als Agraringenieur wollte ich aber auf keinen Fall zurück. Daher radelte ich eines schönen Tages in nahegelegene Bützow und fragte den Buchdrucker Karl Keuer, den ich bereits kannte, ob ich bei ihm meine Ausbildung fortsetzen könnte.“ Nach einer Woche Bedenkzeit sagte der Meister zu. Es wurde eine ungewöhnliche Lehrzeit: Der Azubi, der sich bereits der 30 näherte, musste sich das theoretische Wissen selbstständig aus Bü-

chern aneignen und wurde dazu regelmäßig von Keuer abgefragt. Anfang 1990, kurz nach dem Fall der Mauer, bestand Hans Hilmar Koch seine Gesellenprüfung und durfte sich künftig Facharbeiter für Polygraphie, Spezialisierung Schriftsatz und Buchdruck, nennen. Als sein Ausbilder ihn nach dem Abschluss zum Offsetdrucker umschulen wollte, mochte Koch diesen Weg weg vom klassischen Buchdruck hin zum industriellen Massendruck nicht mitgehen. „Damals entstand die Idee, meine eigene Druckwerkstatt einzurichten“, sagt er. So verfolgte er in den 90-er Jahren, während er als Werbegestalter am Theater Güstrow und als Vertreter für Reiseliteratur tätig war, wie sich der Markt für klassische Druckmaschinen und Druckerzeugnisse entwickelte. Nach Krakow kam er, weil er einige Maschinen der lokalen Privatdruckerei „Bontemps“ übernehmen wollte. „Die Stadtverwaltung plante damals, den Ort Krakow interessant zu machen. Das war die Gelegenheit für mich, meine Idee einer Druckerei nach Art der kleinen Familienbetriebe aus der Vergangenheit vorzustellen. Damals wurde gerade die Alte Schule sa-

niert, die ein passender Ort war und in der ich dann meine Kombination aus Museum und Werkstatt einrichtete.“ 1998 eröffnete die „Offizin Schwarze Kunst“ und feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Da Hans Hilmar Koch zusätzlich einen Platz brauchte, wo er das, was hier entsteht, verkaufen kann, wirkte er ab 2008 in der heutigen Galerie „Blickwinkel“ in der Schweriner Schelfstadt mit. Seit 2012 betreibt er diese gemeinsam mit der Papierrestauratorin Carmen Wallow als Mischung aus Galerie, Laden und Werkstatt.

So pendelt Hans Hilmar Koch nun seit einigen Jahren zwischen Schwerin, wo er mittlerweile auch wohnt, und Krakow am See: An den Dienstagen, Mittwochen und Donnerstagen arbeitet er in der Alten Schule. An den Freitagen, Samstagen und Montagen ist er im „Blickwinkel“ anzutreffen. Doch egal an welchem Ort er gerade tätig ist – die Motivation, die ihn trägt, ist dieselbe: „Ich habe das Glück, Dinge tun zu dürfen, die mir eine Leidenschaft geworden sind, auf die Weise, die ich immer angestrebt habe: selbstbestimmt und ohne Hierarchien.“

Beate Diederichs ■

WILLKOMMEN IM ENERGIEWENDELAND

Anmeldung von Aktionen für den Tag der Erneuerbaren Energien ist noch möglich

Am 29. April lädt Mecklenburg-Vorpommern wieder zum Tag der Erneuerbaren Energien ein. Wie in den vergangenen Jahren werden sich auch 2023 viele Unternehmen, Projekte und Initiativen vorstellen, die bereits aktiv an der Energiewende des Landes mitwirken. Neugierige Fragen sind dann erwünscht – egal, ob sie sich um Windkraft, Wasserstoff oder Elektromobilität drehen.

„Der Tag der erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Beitrag, um bei uns im Land für regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien zu werben“, sagt Wirtschaftsminister Reinhard Meyer. „Mit einem ganzen Tag voller lehrreicher, spannender und unterhaltsamer Aktionen wird das komplexe Thema Energiewende an konkreten Beispielen fass- und erlebbar.“

Welche Aktionen das sind, erfahren Interessierte auf einer digitalen

Karte unter www.energietag-mv.de. Dort ist zu lesen, wo welche Aktion stattfindet und welche Erneuerbaren Energien vorgestellt werden. Von Solar- und Windenergie über Biomasse bis hin zu Geothermie ist alles dabei. Auch Mitmach-Aktionen für Kinder sind auf der Karte vermerkt. Windräder, Biogasanlagen und Elektro-Autos gehören schon länger zum Alltag der Menschen in MV. Der Tag der Erneuerbaren Energien soll auch dafür sorgen, die Wertschöpfung in der Region durch die Nutzung von Erneuerbaren Energien zu präsentieren und weiter anzukurbeln. Um die ganze Vielfalt Erneuerbarer Energien präsentieren zu können, sind Unternehmen und Projekte herzlich eingeladen, dabei zu sein. Unter energietag-mv@wm.mv-regierung.de ist die Anmeldung ganz einfach online möglich. ■





**KONZEPTE. GRÜNDUNGEN.
ENTWICKLUNGEN.**

WIR SUCHEN

Vielfalt gemeinsam erhalten!

www.erfolgsraum-altstadt.de



VENEDIG 2023 IN SCHWERIN

Maskerade und mehr

Maggie trägt Maske – und zwar aus Vorfreude: Vom 22. bis 24. September locken die Venezianischen Tage nach Schwerin. Masken- und Kostümträger wollen dann die Landeshauptstadt bevölkern und sich für ihre farbenprächtigen und extravaganten Kleider bewundern lassen. Rund ums Schloss, im Burggarten und im Schlossgarten werden die „Venezianer“ an diesem Wochenende genauso flanieren wie in der Innenstadt.

Zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland haben bereits für das Event zugesagt. Vor zauberhaften Kulissen gibt es dann Gelegenheit für spektakuläre Fotos und natürlich ein passendes Rahmenprogramm an verschiedenen Plätzen der Stadt. Auch die Marienplatz-Galerie wird an diesem Wochenende zu den Veranstaltungsorten gehören: Einige der bunt gekleideten Masken-

träger werden dann auch im Einkaufszentrum zu Gast sein. Bis dahin darf die Spannung steigen. ■



Der 007-Hase kommt stilecht mit Smoking und Limousine in die Marienplatz-Galerie.

Foto: Susann Märtens

STARS AUS HOPPELWOOD

Marienplatz-Galerie präsentiert filmreife Osterausstellung

Die Osterhasen sind los! Aber nicht irgendwelche: Die plüschigen Tieren in der Marienplatz-Galerie wurden direkt aus Hoppe!wood eingeflogen und haben sich ordentlich herausgeputzt. In drei verschiedenen Settings präsentieren sie sich den Besuchern zur Osterzeit im Erdgeschoss und im Basement von ihrer Schokoladenseite. Besonders die Fans beliebter Filmklassiker kommen dabei auf ihre Kosten. In wallendem Kleid und schickem weißen Hemd sind zwei der Osterhasen am Filmset ihrer ganz persönlichen „Titanic“ zu sehen, in dem sie gerade die berühmte Szene zu Dions Soundtrack „My Heart Will Go On“ aufnehmen. Neben Romantik ist auch für Action gesorgt: Ganz im Stil von „Fluch der Karibik“ kämpft ein mutiger Hasenpirat originalgetreu mit Dreispitz und Säbel um sein Gold. Die Kulisse mit Sand, Muscheln und Flaschenpost

macht das Filmgefühl perfekt. Ebenfalls direkt aus Hoppe!wood eingeflogen ist der legendäre 007-Hase. Im eleganten Smoking und von goldenen Eiern umringt, fährt er in seiner Limousine vor. Die Aufbauten mit den fröhlichen Hasenfiguren, die sowohl beleuchtet als auch beweglich sind, haben eine Höhe von bis zu drei Metern und machen den Einkaufsbummel in der Osterzeit zu einem besonderen Erlebnis. Die Dekorateurin Susann Märtens hat die Situationen mit viel Liebe zum Detail inszeniert und bringt die Besucher damit zum Staunen und Schmunzeln. Zu sehen sind die Osterhasen als Filmstars noch bis zum Ostersonntag in der Marienplatz-Galerie. ■



MIT ROSEN UND ZYLINDER

Rosenkavaliere ließen zum Frauentag ihren Witz und Charme spielen

Was wäre der Frauentag ohne Blumen? In der Marienplatz-Galerie gab es die Rosen diesmal schon im Voraus – war doch der 8. März in Mecklenburg-Vorpommern erst-

mals Feiertag. Dazu kamen Einkaufsgutscheine, die wie die Blumen nicht einfach nur verteilt wurden: Gleich zwei Rosenkavaliere machten aus der Übergabe eine

amüsante Show mit Jonglage und Pantomime. Und natürlich kamen auch die erstklassigen Manieren der beiden Herren bei den Damen sehr gut an. ■



Mit Zylinder, roter Fliege und viel Sinn für Humor verteilten die Rosenkavaliere Blümchen und Gutscheine an Besucherinnen der Marienplatz-Galerie.

Foto: büro v.i.p.

FÜR MEHR GLEICHSTELLUNG



Foto: Laura Piontek

Anlässlich des Frauentags am 8. März präsentierte die Linke eine Ausstellung zum Thema Gleichstellung. Auf vier Aufstellern kamen Frauen zu Wort und verdeutlichten ihre gesellschaftlichen Anliegen und Haltungen. Fabienne Urmoneit forderte beispielsweise „die alte Rollenverteilung und die Gender-Pay-Gap aufzubrechen“. Waltraud Bauer plädiert: „Ich will so bleiben, wie ich bin. Man darf sich nicht selbst verbiegen, man darf sich aber auch nicht verbiegen lassen.“

ABSEITS TRADIERTER ROLLEN

Ausstellung in der Marienplatz-Galerie rückt moderne Väter in den Mittelpunkt



Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt (l.), Center-Manager Henner Schacht und Gleichstellungsbeauftragte Wenke Brüdgam eröffnen die Ausstellung.

Foto: Chris Loose

Noch immer nimmt nur ein Viertel aller Väter in Mecklenburg-Vorpommern Elternzeit. Und noch immer leisten Frauen im Durchschnitt viermal so viel unbezahlte Sorgearbeit wie Männer. Wie wertvoll die Zeit mit den eigenen Kindern für Väter sein kann, zeigt aktuell eine Ausstellung in der Marienplatz-Galerie. „Papa greift zur Flasche“, heißt es da zum Beispiel – und das ist angesichts des milchschmatzenden Babys durchaus positiv gemeint. Die Ausstellung ist ein Projekt des Gleichstellungsministeriums MV. So begrüßten dann auch Ministerin Jacqueline Bernhardt und die Gleichstellungsbeauftragte der Lan-

desregierung Wenke Brüdgam zusammen mit Center-Manager Henner Schacht die Gäste. „Ein Ziel der Präsentation ist es, mit tradierten Familienbildern zu brechen, sagte die Ministerin. Dazu gehöre, die Haus- und Sorgearbeit zwischen Männern und Frauen gleichmäßig zu verteilen. Denn von wegen „das bisschen Haushalt“: Auf den Ausstellungsplakaten kommen Männer zu Wort, die auch über die Herausforderungen der Elternzeit reden. Eine große Herausforderung geteilter Sorgearbeit nannte Wenke Brüdgam allerdings auch für Frauen: „Sie müssen dann lernen, abzugeben.“ ■

FR
17.03.**Poesie des Augenblicks**Ausstellung von Herbert W. H. Hundrich
tgl. 10-16 Uhr, Wismar, St.-Georgen-Kirche, noch bis 31.03.**FR**
17.03.**Neustädter Gesichter**Ausstellung von Fotograf Sören Eberhardt-Biermann
Fr.-Mo. 11-16 Uhr, Burg Neustadt-Glewe**FR**
17.03.**5. Internationales Lesefest**Mehrsprachige Familienveranstaltung
15 Uhr, Wismar, Stadtbibliothek**SA**
18.03.**Frühjahrslauf**Start/Ziel: Skaterhalle
10 Uhr, Witzin, Skaterhalle**SA**
18.03.**Ausstellung „Gemeinsam durch alle Zeiten“**Vernissage
17 Uhr, Lübstorf, Kunstverein Wiligrad**DI**
21.03.**Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen**Lesung mit Florence Brokowski-Shekete
19 Uhr, Wismar, Stadtbibliothek**MI**
22.03.**Suche - Geschichten aus einem anderen Land**Buchlesung mit Christoph von Fircks
18 Uhr, Tempzin, Kloster-Warmhaus**DO**
23.03.**Zimt und Koriander**Filmvorführung
15.30 Uhr, Wismar, Stadtbibliothek**DO**
23.03.**Ein Pinnower bei der Fußball-WM in Katar**Vortrag von Nils Kaben
19.45 Uhr, Pinnow, Bürgerhaus**FR**
24.03.**Score Phase**Filmmusik-Workshop mit Andersen Storm
9-16 Uhr, Wismar, Filmbüro MV**FR**
24.03.**Großer Kunsthandwerker-Ostermarkt**Markt mit Kunsthandwerk
Fr. 12-18, Sa. 10-18, So. 11-17, Markthalle Wismar, bis zum 26.03.**FR**
24.03.**Tagesablauf im Ramadan**Eine deutsche Muslima erzählt
12 Uhr, Wismar, Treff im Lindengarten**SA**
25.03.**BOMS - Berufsorientierungsmesse**Orientierungsveranstaltung
9 Uhr, Stadthalle Wismar und Sporthalle des Goethe Gymnasiums

FABEL IN SINNLICHER KLANGSPRACHE

„Das schlaue Füchslin“ im Schweriner Theater

Leoš Janáček's Oper „Das schlaue Füchslin“ erzählt voll sinnlicher impressionistischer Klangsprache eine Fabel über Mensch und Natur, von Jugend, Erwachsenwerden (müssen) und Alter. Damit ist es eines der berührendsten und klügsten Musiktheaterwerke des frühen 20. Jahrhunderts – am 11. März feierte es in Schwerin Premiere.

Es ist die Geschichte einer jungen Füchsin, die vom Förster gefangen und auf seinen Hof gebracht wird. Während die Füchsin sich hier ihren Platz in der Tierwelt erkämpft – sie probt den feministischen Aufstand bei den Hofhennen, entmietet den übergriffigen Dachs, bevor sie selbst eine Familie gründet – sehnt sich der alte Förster nach vergangener Jugend und Autorität zurück. Denn nicht nur die Hof- und Waldbewohner tanzen ihm auf der Nase herum, auch der Wilddieb Háraschta hat längst seine Scheu verloren und wird



Morgane Heyse als Füchsin in der neuen Inszenierung
Foto: Silke Winkler

Förster und Füchsin gleichermaßen zum Verhängnis.

Weitere Vorstellungen: 19. März um 18 Uhr, 1. und 8. April um 19.30 Uhr, 16. April um 15.00 Uhr, 19. April sowie 4. Mai jeweils 19.30 Uhr, 21. Mai um 18 Uhr im Großen Haus

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

SAISONSTART



ELEFANTENHOF PLATSCHOW

01. April 2023 ab 11.00 Uhr



**Feiern Sie mit uns
den Start in die
18. SAISON!**

Am Dorfplatz 2
19372 Platschow
Info-Tel.: 0151 - 19 42 68 17

WWW.ELEFANTENHOF-PLATSCHOW.DE



Osterbrunch

Ostersonntag, den 9. April
Ostermontag, den 10. April
jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr

nur 35,00 € p.P.
Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte
und bekommen ein süßes Osternest.

Bitte vorbestellen unter
0176-190 890 64 oder 038488-51 907

EVITA
Forum Demen
DIE EVENTLOCATION

EVITA-Forum Demen • Ziolkowskiring 50 • 19089 Demen • www.evita-forum.de

Mit ganz neuem
Kinderprogramm



der beste Sucher

300 bunte Eier versteckt
rund ums EVITA. Finde
den goldenen
Schnatz und
gewinne ein
LEGO
Spielzeug.



ZWÖLF STUNDEN CHILLEN UND LAUSCHEN

Viel musikalische Abwechslung in Dreilützow

„Zwölf Stunden Musik“ heißt es am 18. März in Dreilützow. Bei dieser ungewöhnlichen Veranstaltung wird im Treibhaus von 12 bis 24 Uhr Musik erklingen – jede Stunde spielen andere Musiker. Auftreten werden einzelne Künstler, aber auch Gruppen und sogar ein Kinderorchester, ganz verschiedene Instrumente und Musikrichtungen von Klassik bis Pop sind dabei zu hören.

Konzipiert ist diese Aktion für Menschen aus der Region, die Interesse an guter Musik haben. Sie ist ein Angebot für Familien und deren Kinder, die Instrumente kennenlernen möchten und für Jugendliche, die abends bei und mit Musik zusammensitzen wollen. Es ist eine Aktion, die davon lebt, dass Menschen aus der Region ins Treibhaus kommen und zuhören. Eine Anmeldung ist nicht erforder-



Martin Keller mit Kindern und Jugendlichen der Musikschule ist in Dreilützow dabei. Foto: Keller

lich und es wird auch kein Eintritt erhoben, da Firmen und Einzelpersonen aus der Umgebung sowie das Projekt „Demokratie leben“, diese Veranstaltung unterstützen. Getränke und eine Kleinigkeit zum Essen ist vor Ort. Mitgetragen wird diese Aktion von Studenten der Musikhochschule Rostock.

www.schloss-dreiluetzow.de

So 11. Juni / Schwerin
Sport- und Kongresshalle / 18 Uhr

Das schottisch - irische Showerlebnis der Spitzenklasse

Ob in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Holland oder Österreich, seit mehreren Jahren entführen die international ausgezeichneten Meister des Irish Dance in Kombination mit grandiosen 7 Livemusikern ihr Publikum durch schottisch-irische Welten mit gewaltiger Bühnenpräsenz. Diesmal geht es mit neuen Show-Highlights auf „Die „Reise in die Neue Welt“. (MDR, SAT1, rbb)

www.cornamusa.com

KARTENVORVERKAUF an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Fit in den Frühling Fahrradtour und Fahrradparcour mit Programm 10-14 Uhr, Wismar, phanTechnikum	SA 25.03.
Brunnenstraße Lesung von Andrea Sawatzki 19 Uhr, Klütz, Schloss Bothmer, Orangerie	SA 25.03.
Caveman Du sammeln. Ich jagen! 19.30 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar	SA 25.03.
Allens in'n Griff Schwank von Konrad Hansen 16 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar	SO 26.03.
Clown Conny und das Osterei Kindermitspielstück ab 4 Jahren 10 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar, Kammerbühne	DI 28.03.
Das Jagdwesen der DDR Vortrag und Eröffnung der Sonderausstellung 18 Uhr, Ludwigslust, Natureum	DI 28.03.
„Goldene 20er - Graue 20er. Wismar vor 100 Jahren.“ Abendführung durch die Sonderausstellung 18.30 Uhr, Wismar, Stadtgeschichtliches Museum	MI 29.03.
Im Schatten der Sterne Lesung von Autorin Regina Scheer 18 Uhr, Ludwigslust, Bistro „Kümmken“ im CampHus	DO 30.03.
Eine Mecklenburger Prinzessin am französischen Hof Vortrag von Dr. Oliver Baustian 18 Uhr, Ludwigslust, Schloss-Café	FR 31.03.
Zum Teufel mit dem Plan Kriminalkomödie der besonderen Art 19.30 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar	FR 31.03.
Tante Gerda laden wir nicht ein Dramödie von Bella Nick, Janina Sachsenmaier und Nefeli Angeloglou 20 Uhr, Wismar, Kunstkontor, Reservierung unter tante.gerda@mail.de	FR 31.03.
Emmy & Willnowsky Music-Comedy Duo 20 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle	FR 31.03.
Öffentliche Pilzwanderung durch den Wald bei Krönkenhagen 9 Uhr, Wismar, Treffpunkt Parkplatz am ZOB, Stockholmer Straße	SA 01.04.

SA
01.04.**Frauenpolitische Rathausführung**
mit Stadtführerin Ulrike Lebek
10 Uhr, Wismar, Rathaus**SA**
01.04.**Safe Harbour**
Hörspaziergang über Migrationsgeschichte
16 Uhr, Wismar, Tourist-Information**SO**
02.04.**Ausstellungserweiterung „Auf zwei Rädern“**
Neuer Teil der Dauerausstellung zum Thema Erde
Di-So 10-17 Uhr, Wismar, phanTechnikum**MO**
03.04.**Hier kommt Polly Osterkuh**
15-minütiges Bilderbuchkino
15.30 Uhr, Wismar, Stadtbibliothek**MO**
03.04.**Osterferien im phanTechnikum**
Führungen mit Fokus auf bisher nicht ausgestellte Objekte
Wismar, phanTechnikum, bis 12.04., Infos unter www.phantechnikum.de**MI**
05.04.**Der Münzschatz von Gorschenndorf**
Aus der Vortragsreihe „Bekannte und unbekannte Stierköpfe“
19.30 Uhr, Groß Raden, Archäologisches Museum**DO**
06.04.**Upcycling**
Workshop unter dem Motto „Aus alt mach neu“
11-13 Uhr, Wismar, phanTechnikum, Anmeldung bis zum 4.4., 6€/Person**DO**
06.04.**2. Sternberger Osterfest**
mit Musik und Schnitzeljagd
14-18 Uhr, Sternberg, Markt und Innenstadt**FR**
07.04.**Eierausstellung zu Ostern**
Ausstellung zahlreicher Vogeleier
10-16 Uhr, Ludwigslust, Natureum, bis zum 10.04.**FR**
07.04.**Ostern: Mittelalterliche Lagerei**
mit Aktivitäten für die ganze Familie
11-16 Uhr, Groß Raden, Archäologisches Museum, auch am 08. und 09.04.

ALTE LIED-PERLEN, NEU PRÄSENTIERT

„Die Grenzgänger“ spielen handgemachte Musik

„Ohne Freiheit will ich nicht sein.“ So heißt das Programm, mit dem „Die Grenzgänger“ am 28. April ab 20 Uhr in die Alte Synagoge nach Hagenow kommen.

Gekonnte Neuinterpretationen fröhlicher, kritischer und nachdenklicher Texte aus der Feder bekannter und unbekannter Autoren stehen im Mittelpunkt dieses Abends. Die Grenzgänger wandeln auf den Spuren deutsch-jüdischer Autoren vor 1933 und entreißen manch schillernde Lied-Perle dem Vergessen. Zu Wort kommt auch der 18-jährige Karl Marx, der hunderte von Liedtexten verfasste, und natürlich Wolfgang Steinitz, dessen „Volkslieder demokratischen Charakters“ maßgeblich für das deutsche Folk-Revival der 70er und 80er Jahre verantwortlich sind. Mit Cello, Akkordeon und zwei Gi-



Wandeln auf den Spuren deutsch-jüdischer Autoren: die Grenzgänger.
Foto: Helena Wuttke

tarren schaffen „Die Grenzgänger“ dabei einen ganz eigenen Klangkosmos! Karten gibt es im Vorverkauf in der Hagenow-Information, Lange Straße 79, 19230 Hagenow, 03883/729096, e-mail: hagenow-info@hagenow.de.

KÜNSTLERINNEN AUS MECKLENBURG

Sonderausstellung „Augenblick“ in Alter Synagoge

Kultur weiblicher Künstlerinnen im Fokus: Die Sonderausstellung „Augenblick“ präsentiert bis zum 2. Juli die Werke von zwölf Künstlerinnen aus dem Mecklenburger Raum. Insgesamt 30 druckgrafische Arbeiten aus der Sammlung der Stiftung Mecklenburg sind in der Alten Synagoge Hagenow zu sehen.

Der Fokus auf die weiblichen Künstlerinnen wurde gesetzt, um insbesondere jenen bedeutenden Persönlichkeiten der Mecklenburger Kunstgeschichte Raum zu geben, deren Namen trotz ihrer ausdrucksstarken Arbeiten nicht sonderlich bekannt sind. Darunter fällt neben Anna Saur und Tisa von der Schulenburg auch Helene Dolberg, deren Werk „Einsamer Strand“ unter den ausgestellten Arbeiten in der Alten Synagoge gezeigt werden. Sie sind Teil der Generation, die in der Zeit vor 1918



„Einsamer Strand“ von Helene Dolberg
Foto: Stiftung Mecklenburg

noch nicht an einer Kunstakademie lernen durfte. Auch die Arbeiten von Künstlerinnen, die die jetzige Zeit bedeutend prägen, wie Inge Jastram oder Antje Fretwurst-Colberg, werden in der Ausstellung präsentiert.

www.museum-hagenow.de

VAN DER VALK
HOTEL HAMBURG-WITTENBURG

LECKER BRUNCHEN!

Genießen Sie unser Brunchbuffet (11:30 - 14:00 Uhr) mit Sektempfang, Kaffee, Kaffeespezialitäten, Tee und Säften
NEU: Eintritt in Tonis Abenteuerwelt bis 12 J. inklusive!

SONNTAGSBRUNCH €29⁵⁰ p.P.
Kind 4 - 12 J. 50% / Kind unter 4 J. kostenlos
An Feiertagen und zum Themenbrunch gelten abweichende Preise.

Reservierungen direkt vor Ort, über Telefon 038852-2340
oder per Mail an infocenter@alpincenter.com
Hotel Hamburg-Wittenburg von der Valk GmbH • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

JUNGES BALLETT AUS **ALLER WELT**

Neuer Ballettabend „Tanzkulturen“ in der M*Halle

Mit dem Ballettabend „Tanzkulturen“ feierte das international aufgestellte Ballett X Schwerin seine erste Premiere in der neuen M*Halle. Vier weitere Vorstellungen finden am 17., 24. und 29. März sowie am 18. Mai um jeweils 19.30 Uhr statt. Ballettdirektorin Xenia Wiest bietet vier jungen Choreografen die Möglichkeit, ihr Können im Rahmen eines etablierten Theaters zu präsentieren. Eine ist Alessandra La Bella, die in ihrem Stück mit dem Titel „Nostos, The Myth of the Return“ die Sehnsucht nach Heimat auf die Bühne bringt. Nicholas Palmquists „Wanderløst“ nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise in die USA und die Vermischung ihrer Kulturen. „Fado em Mim“, das von Choreografin Ana Isabel Casquilho als Duett für ein Tanzpaar erstellt wurde, ist von den



„Tanzkulturen“ entführt auf eine atemberaubende internationale Reise des Balletts. Foto: Silvano Ballone

Werken des portugiesischen Dichters Fernando Pessoa inspiriert. Mit „7:1“ bezieht sich Ballettmeister Jonathan dos Santos neben der Fußball-WeM 2014 auch auf Kontraste in der brasilianischen Bevölkerung sowie die Suche nach Identität. ■ www.mecklenburgisches-staatstheater.de

04.04. - 12.04.2023

OSTERFERIENPROGRAMM

TÄGLICH GEÖFFNET | 10 - 17 Uhr



Überblicksführungen

Laborvorführungen

Sonderführungen

Workshop
upCYCLING

Details zum Programm unter www.tlm-mv.de/programm





phan
TECHNIKUM
TECHNISCHES LANDESMUSEUM
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zum Festplatz 3
23966 Wismar
03841-304570
info@phantechnikum.de

Osterfeuer mit Speis und Trank 19 Uhr, Kobrow, Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr	SA 08.04.
Scheunenfete Große Osterparty 20 Uhr, Brüel, DHG	SA 08.04.
Osterwanderung und Entenrennen Osterveranstaltung 13.30 Uhr, Witzin, Parkplatz an der B 104	MO 10.04.
Orgelkonzert zum Ostermontag Mit Kirchenmusiker Moritz Krotz aus Mainz 17 Uhr, Sternberg, Kirche „St. Maria und St. Nikolaus“	MO 10.04.
Vogelstimmenexkursion Exkursion in den Schlosspark Ludwigslust 18 Uhr, Ludwigslust, Natureum	DI 11.04.
Oh, wo schön is Panama Familienstück nach Janosch, Fritz-Reuter-Bühne 10 Uhr, Zickhusen, Gemeindesaal	MI 12.04.
Gräser und Blümchen In der Ausstellungsvitrine „Einblick“, von Katja Belyanina Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar	FR 14.04.
Frühlingszauber Schloss Ludwigslust Ausstellung und Event rund um Haus und Garten Fr. 12-18 Uhr, Sa. und So. 10-18 Uhr, Schloss Ludwigslust, bis zum 16.04.	FR 14.04.
SOKO Wismar Stadtführung zu den Schauplätzen der Erfolgsserie 16 Uhr, Wismar, Tourist-Information, Anmeldung unter 03841 19433	FR 14.04.
Gedenkveranstaltung Erinnerung an die Zerstörung des gotischen Viertels 1945 17 Uhr, Wismar, St.-Georgen-Kirche	FR 14.04.
Parallele Mütter Kino in Pinnow 19.45 Uhr, Pinnow, Bürgerhaus	FR 14.04.
Gemeinsam durch alle Zeiten Ausstellung mit Plastiken, Grafiken und Malerei Di-Sa 10-17 Uhr, Kunstverein Wiligrad	SA 15.04.
Peter Hase II. 4. Kino für Kids in Pinnow 15 Uhr, Pinnow, Bürgerhaus	SA 15.04.

EL DORADO TEMPLIN

Mehr Infos:
www.eldorado-templin.de



SAISON 2023

1. APRIL BIS 4. NOVEMBER

ERLEBE DEN WILDEN WESTEN LIVE



„POESIE DES AUGENBLICKS“

Herbert Hundrich präsentiert Malerei, Zeichnungen, Objekte und Installationen in St. Georgen

Die große weiße Fahne, zentral im 35 Meter hohen Hauptschiff des Sakralbaus platziert, wirkt fast schon ein wenig verloren. Davor ein elektrisches Laufband für Jogger. Die Installation gibt den Denkanstoß für das Augenfällige. Weiße Fahne? Aufgeben? Der Wunsch nach Frieden? Auf dem Video sieht man die Joggerbeine in ständiger Bewegung. Die Beine treten aber auf der Stelle. Gibt es den Fortschritt der Menschheit?

Der seit 1981 freischaffend arbeitende Künstler Herbert Hundrich markiert mit seinen Exponaten die gesellschaftlichen Herausforderungen mal direkt, mal mit sehr viel Spielraum zur Assoziation. Da ist ein strahlend blauer Rundkörper, montiert auf ein gekippt stehendes Gerüst. „Destruction“ heißt das Objekt und der blaue Planet ist offensichtlich in Schiefelage, droht gar zu kippen.

Der Künstler bietet an, dass gerade



Künstler Herbert Hundrich und Kuratorin Miro Zahra vor der im Hauptschiff von St. Georgen platzierten weißen Fahne

Foto: Peter Scherrer

in schwierigen Momenten Poesie Kraft und Zuversicht geben kann. „Ein Rettungsring bei den vielfältigen Problemen, die wir heute haben, ist die Kunst, der andere ist die

Poesie“, so Herbert Hundrich. Und dass es auch in extremen Momenten Rettung gibt, das können Ausstellungsbesucher an dem überdimensionalen goldenen Hemd sehen.

Das Hemd, geschneidert aus Rettungsfolie, wie man sie bei Katastrophen gegen Auskühlung einsetzt, ist auf hoffnungsvollem grünem Grund präsentiert.

Für die Kuratorin Miro Zahra ist der aktuelle Bezug zu Gegenwartsproblemen wie Krieg und Umweltzerstörung ein Grund für die Präsentation der Werke von Hundrich. „Gerade in besonders schwierigen Zeiten kann die Auseinandersetzung mit dem Schönen viel Kraft geben“, ist Miro Zahra überzeugt. Herbert Hundrich lebt seit 2007 in Mecklenburg und Vorpommern. Bekannt sind seine Arbeiten in MV durch zahlreiche Ausstellungen und Kunstaktionen, an denen er sich beteiligt hat. Die Ausstellung in St. Georgen ist bis zum 31. März 2023 bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Für Ausstellungsbesucher gibt es ein Faltblatt mit den wichtigsten Infos zu den Exponaten. *Peter Scherrer* ■

JANUAR BIS APRIL

mittwochs
von 17 - 21 Uhr

SPARE-RIBS

satt 17,90 €

samstags
von 17 - 22 Uhr

SPARE-RIBS

9,90 €/14,90 €

RIBS Bowl Salat

14,90 €

3 RIBS Rules

9,90 €

sonntags

BRUNCH

von 11-15 Uhr

17,50 €

RESTAURANT STEAKS & MORE

Casilino-Dorf-Mecklenburg

23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8 Tel. 03841/3044444

Zu jedem Hauptgericht

1 Freigetränk* gratis *0,2l

KUNSTVOLLE GABEN DER NATUR

„Gräser und Blümchen“ in der Stadtbibliothek

Natur in der Vitrine: Noch bis zum 2. Mai ist in der Wismarer Stadtbibliothek die neue Ausstellung „Gräser und Blümchen“ von der Floristik-Künstlerin Katja Belyanina zu sehen. Da die gebürtige Russin in der Stadtbibliothek einen Deutschkurs besucht, wurde sie schnell auf die Vitrine im Foyer des Zeughauses aufmerksam und kreierte daraufhin passgenaue Ausstellungsobjekte aus Naturmaterialien. Die getrockneten Blumen, Zweige und Blätter sind in weißen Gipskugeln oder goldenen Metallgittern befestigt und wurden von der Event-Designerin mit einem besonderen Blick für die Details liebevoll arrangiert. Wer selbst auch einmal kreative Arbeiten in der Ausstellungsvitrine „EinBlick“ präsentieren möchte, kann sich unter einblick@wismar.de melden.

Am 17. März ist Katja Belyanina auch beim Lesefest im Rahmen



Die Floristik-Künstlerin Katja Belyanina gestaltet ihre Ausstellung in der Vitrine der Stadtbibliothek mit viel Liebe zum Detail. *Foto: Anni Steinhagen*

der Internationalen Wochen gegen Rassismus bei einer Lesung in der Stadtbibliothek zu hören. Gemeinsam mit ihrer ukrainischen Freundin Karina wollen die beiden ein Zeichen für die russisch-ukrainische Freundschaft setzen. ■

www.wismar.de

EIN FEST KULTURELLER VIelfALT

Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt zu Austausch ein

Mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus machen die Organisatoren darauf aufmerksam, dass viele Menschen in ihrem Alltag noch immer von Rassismus betroffen sind. Dagegen wollen Wismarer Stellung beziehen: In der Hansestadt werden zwischen dem 17. und 31. März verschiedene Veranstaltungen angeboten, die dazu einladen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und aktiv in Austausch zu gehen.

Den Anfang macht die Wismarer Stadtbibliothek, die am 17. März zum internationalen Lese fest einlädt. Zwischen 15 und 18 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, das mehrsprachige Rahmenprogramm der Lesebühne zu genießen und bei Kaffee und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Für die Kleinsten wird ein Bilderbuchkino mit Kinderbetreuung angeboten. Im Großen Saal ist eine Ausstellung zu sehen, die Kinder der Grundschule am



Autorin Florence Brokowski-Shekete spricht in ihrer Lesung über das Thema Alltagsrassismus. Foto: Tanja Valerien

Friedenshof mit ihren Werken zum Thema „Heimat und Lesen“ gestaltet haben.

Am 21. März begrüßt die Autorin Florence Brokowski-Shekete Interessierte um 19 Uhr in der Stadtbibliothek und regt mit ihrer Lesung zum Thema Alltagsrassismus zum Nachdenken an.

Am 23. März wird der Film „Zimt und Koriander“ in der Stadtbibliothek gezeigt und lädt ab 15.30 Uhr zu einem Kinonachmittag für die ganze Familie ein. Die Geschichte handelt von einer türkisch-griechischen Familie und welche Bedeutung Heimat für sie hat.

Am 24. März um 12 Uhr berichten im Café Miteinander Muslima über den Ramadan und seine Traditionen. Alle genannten Veranstaltungen sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden.

Am 1. April wird um 16 Uhr ein öffentlicher Hörspaziergang über die Migrationsgeschichte in Wismar an der Tourist-Information starten. Neben diesem öffentlichen Programm werden zusätzlich geschlossene Veranstaltungen für Schulklassen angeboten.

www.wismar.de

SPIELERISCH KUNST ERLEBEN

Neues Kinderprojekt im Schabbell führt die Jüngsten an Kunstwerke heran

Neues Projekt für kleine Kunstkenner: Das Stadtgeschichtliche Museum bietet mit dem Projekt „Kultur macht stark“ 30 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die Kunstwerke von Wismar spielerisch kennen zu lernen. Bis zum 31. Oktober läuft die Aktion, bei der die

Teilnehmer zwischen 6 und 16 Jahren während der Ferienzeiten auf Entdeckungsreise durch die Hansestadt gehen können.

Mit Kamera und Fragezettel macht sich die Gruppe auf den Weg zu verschiedenen Werken im öffentlichen Raum, um verschiedene Stil-

richtungen und Kunstschaffende kennenzulernen. In den Winterferien startete das Projekt. In drei Gruppen lernten die Kinder, worauf beim Umgang mit der Kamera zu achten ist. Auch die Handhabung eines Tablets wurde geübt. Nach einer Übungsrunde an den Gartzwergen im Garten des Filmbüros MV, welches das Projekt unter anderem als Förderpartner unterstützt, ging es zu dem ersten Kunstwerk in Wismar.

Neugierig und aufmerksam begutachteten die Mädchen und Jungen „Die rangelnden Knaben“ von Horst Brühmann. Die Bronzestatue aus dem Jahr 1979 hatte einiges zu bieten: Figuren mit übergroßen Füßen zum Beispiel und die Tatsache, dass beide in einem wirklich harten Schagabtausch dargestellt sind. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und freuen sich auf die weiteren Aktionen im Rahmen des Projekts.

www.wismar.de



Fleißig analysierten die Kinder das Kunstwerk und notierten ihre Erkenntnisse auf den Fragezetteln. Foto: Carola Ferch/Stadtgeschichtliches Museum der HWI

GIGALIFT

**Einfach mieten.
Einfach höher. Wenn
Lift, dann GIGALIFT!**

**FÜR JEDEN EINSATZ
DIE RICHTIGE
ARBEITSBÜHNE**

Mit GIGALIFT kommen Sie
hoch hinaus – bis zu 44 Meter!

- Baumpflege
- Dachrinnenreinigung
- Dachinstandsetzung
- Kleinreparaturen
- Fenster putzen
- Malerarbeiten
- Fassadenreinigung



GIGALIFT Vermietungs-GmbH

Schwerin
Handelsstraße 4a
19061 Schwerin

Auch an PRIVAT!

Wismar
Am Berg 1
23972 Dorf Mecklenburg/OT Steffin

www.gigalift.de



**Sonntags
Brunch**



nur 17,90€ pro Person

jeden Sonntag von 11 - 15 Uhr
Kinder bis 6 Jahre frei

RESTAURANT STEAKS & MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44

**SPARE-RIBS
SATT**



nur 17,90€ pro Person

jeden Mittwoch von 17 - 21 Uhr

RESTAURANT STEAKS & MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44



LEBENSRAUM **INNENSTADT** GESTALTEN

Kreisstadt Parchim bietet Workshops zur gemeinsamen Gestaltung der zukünftigen Innenstadt an

Die Innenstadt als lebendiges Zentrum aufrecht erhalten – dieser Herausforderung stellt sich die Kreisstadt Parchim nun aktiv. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre und der Anstieg des Online-Handels erschwerten den Händlern ihr Geschäft und sorgten zunehmend für leere Ladenfenster. Zukünftig sollen diese Leeräume durch attraktive Angebote wieder nutzbar gemacht werden.

Die AG Innenstadt arbeitet nun daran, das Parchimer Zentrum wieder zu einem Ort für Begegnungen und Erlebnisse zu machen. Die Arbeitsgruppe entstand im Rahmen des Projekts „Stadtvielfalt“, mit deren Entwicklung die Parchimer Stadtverwaltung einem Projektauftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) gefolgt war. Die AG Innenstadt setzt sich mit Vertretern des Unternehmerverbandes, der IHK, des Altstadthändlervereins, der Stadt-



Wie soll die Parchimer Innenstadt rund um den Schuhmarkt in Zukunft aussehen? Die Stadt wünscht sich bei der Gestaltung eine rege Beteiligung der Bürger.

Foto: Axel Schott

werke, der WOBAU, der Sparkasse, verschiedener Unternehmen sowie der Stadtverwaltung zu einem vielfältigen Team zusammen. Nach der Zusage der Fördergelder konnte die

Firma Cima aus Lübeck für die Umsetzung des Konzepts gewonnen werden.

Für die Stadt Parchim ist es besonders wichtig, dass die Bürger von

Anfang an aktiv in die Planung und Gestaltung ihrer Stadt miteinbezogen werden. Im März fanden daher zwei Stadtrundgänge statt, bei denen gemeinsam direkt vor Ort Ideen gesammelt wurden. Für die kommenden Monate sind weitere Aktionen geplant, um die Bürger zur Mitgestaltung zu animieren. Unter www.zukunft-innenstadt-parchim.de haben Bürger jederzeit die Möglichkeit, ihre Vorschläge auf einer digitalen Stadtkarte zu verorten. Dank einer Kommentarfunktion kann sich zu den verschiedenen Ideen ausgetauscht werden. Für den Sommer sind zudem Workshops geplant, in denen Hinweise, Ideen und Handlungsbedarfe ebenfalls diskutiert werden können. Die Ergebnisse aller Maßnahmen fließen in die Konzeptentwicklung durch das Koordinationsgremium und die Cima ein.

www.zukunft-innenstadt-parchim.de

GEGEN **VORURTEILE**

Inga Glöde ist neue Gleichstellungsbeauftragte

Ludwigslust-Parchim hat eine neue Gleichstellungsbeauftragte: Inga Glöde tritt die Nachfolge von Heidrun Dräger an, die in den Ruhestand geht.

Die gebürtige Berlinerin hat zusammen mit ihrer Familie vor zwei Jahren ihr Lieblingsbundesland MV zur Wahlheimat gemacht. Die Thematik der Gleichstellung

begleitete Glöde seit dem Politik-, Verwaltung- und Soziologie-Studium. So musste sie unter anderem feststellen, wie viele Kompetenzen verloren gehen, wenn Organisationen oder Arbeitsbereiche zu homogen aufgebaut sind und wie viele wichtige Themen dadurch keine Beachtung finden.

www.kreis-lup.de

Autogas

eine echte Alternative

Mein Vorsatz für 2023:
**30 - 50 %
Spritkosten sparen!**

Jetzt Umrüsten!

Alternative Kraftstoffe

Dipl. Ing. Martin Dankert

Südtring 6, 19243 Wittenburg

Tel: 038852 90 313

www.sparmartin.de

RESTAURANT
ZUM BURGWALL
WIKINGER
TREIBSTOFF

Öffnungszeiten: Mo. + Di. geschlossen | Mi. - Sa. 11.30 - 21.30 Uhr | So. 11.30 - 20.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen

www.zum-burgwall.de

[f @Gr.Raden](#)
[@restaurant_zum_burgwall](#)

[f @Wikingertreibstoff](#)

0172 - 384 17 27
03847 - 24 61

www.wikingertreibstoff.de



NICHT IMMER NUR SÜSS

Schülerinnen der 9. Klasse nehmen am Projekt „Babybedenkzeit“ teil

Wie fühlt es sich an, ein Baby rund um die Uhr versorgen zu müssen? Mit dem Präventionsprojekt „Babybedenkzeit“ bekommen Jugendliche davon eine Vorstellung. Jetzt haben auch Neuntklässlerinnen der Theodor-Körner-Schule Picher an dem Projekt teilgenommen.

Fünf Tage lang waren die acht Mädchen nicht nur für sich selbst verantwortlich. Sie wurden zu Müttern auf Probe, rund um die Uhr verantwortlich für einen computergestützten Säuglingssimulator. Organisiert hatte die Aktion Schulsozialarbeiterin Elke Kessin des Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V.

„Es wird nicht einfach. Das Einzige, was euch erspart bleibt, ist die Entbindung“, gab Schulleiter Michael Tiede den Schülerinnen Sylvana, Luise und Sarah mit auf den Weg. Sie hatten als zweite Gruppe ihr Elternpraktikum begonnen. Hilfe bekamen sie von Andrea Mil-



Juliane und Lina aus der 9b der Theodor-Körner-Schule haben ihr „Elternpraktikum“ erfolgreich absolviert.

Foto: olksolidarität SWM/flau

kau von der Schwangerschaftsberatung Hagenow. Die Sozialpädagogin wies die vorübergehenden „Mütter“ in die Ansprüche ihrer „Kinder“ ein. Die Computerbabys simulieren die Bedürfnisse eines realen Babys – inklusive Füttern und Windeln – und das fünf Tage zu jeder Tages- und Nachtzeit außer-

halb der Schulstunden. Fünf Mädchen aus der Parallelklasse hatten die „Babybedenkzeit“ schon hinter sich und zehren von ihren Erfahrungen. „Das Projekt hat mir gezeigt, dass Babys nicht immer nur süß, sondern auch mal anstrengend sind“, fasste Shirin zusammen. ■

www.vs-swm.de

DIE GESCHICHTE DER JAGD

Neue Ausstellung beleuchtet die Strukturen des Jagdwesens in der DDR

Am 28. März um 18 Uhr eröffnet die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) im Natureum am Schloss Ludwigslust ihre neue Sonderausstellung zu dem Thema „Das Jagdwesen in der DDR“. Um 19 Uhr stimmt Frank Kietzmann, Initiator der Ausstel-

lung, am Eröffnungsabend mit einem Vortrag auf die Thematik ein. Neben dem Leben in den Jagdgesellschaften geht er in seiner Präsentation auch auf die Staatsjagd und die Wildforschung ein.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges entwickelte sich auf dem

Gebiet des Sowjetischen Sektors in Deutschland über die Zeit eines der angesehensten Jagdsysteme. Der Weg dahin war jedoch steinig. Mit der Aussetzung des Reichsjagdgesetzes im Jahr 1934 wurden sämtliche Waffen inklusive Munition eingezogen. Da durch die Entnazifizierung nur noch wenige erfahrene Jäger zur Verfügung standen, wuchs in einigen Bezirken der Wildschaden erheblich. Ab 1952 wurde unter dem Motto „Die Jagd gehört dem Volke“ und „Wild ist Volkseigentum“ begonnen, ein geregeltes Jagdsystem zu etablieren. Die Details dieser Entwicklungen sowie die Veränderungen, die für das Jagdwesen aus dem Bau der Mauer im Jahr 1961 hervorgingen, werden in Kietzmans Vortrag beleuchtet.

Bei mehr als 50 Teilnehmern wird ein weiterer Vortragstermin festgelegt. Mitglieder der NGM zahlen 2 Euro, Gäste 3 Euro. ■

www.naturforschung.info



Die Ausstellung zeigt Impressionen des früheren Jagdwesens, unter anderem von der Jagd gemeinsam mit Sowjetsoldaten.

Foto: Archiv Frank Kietzmann (Malow)

SIE **INTERESSIEREN**
SICH FÜR EINEN
UNSERER
ANZEIGENPLÄTZE?

Unser Mediaberater
vereinbart gern einen
persönlichen Termin
mit Ihnen.

Kontakt:

VOLKMAR EGGERT

Kreativlabor GmbH

Wismarsche Straße 170

19053 Schwerin

anzeigen@journal-eins.de

Mobil: 0152 - 54 82 11 55

Telefon: 0385 - 63 83 270

VORVERKAUF 10 €
ABENDKASSE 15 €
Einlass ab 18 Jahren

SCHLAGER FIEBER

1.04.2023 // 20:00 Uhr
Sporthalle Richard-Schwenk
in 19258 Boizenburg

Vorverkaufsstellen:

ELBEKÖCHEN, Naturerlebnis, Naturerlebnis, Naturerlebnis, Naturerlebnis, Naturerlebnis

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de

www.mec-ko.de



Holz | Briketts

EINMAL DAS RAUMSCHIFF STEUERN

Outpost One in Dassow erweitert Ausstellung und öffnet eine „Piloten-Akademie“

Star-Wars-Fans hüpfen hier vor Freude das Herz: Im Outpost One in Dassow, dem Außenposten Nummer eins, beginnt die Reise in eine weit entfernte Galaxie. Seit 2019 lockt das Fanprojekt nach Nordwestmecklenburg - ganz neu mit der Piloten-Tour.

Und welcher Fan träumt nicht davon, einmal selbst das Raumschiff zu steuern? Seit Ende vergangenen Jahres ist das im Outpost One möglich. Neu-Piloten nehmen im nachgebauten Cockpit von X-Wing und TIE-Fighter Platz und bekommen eine 3D-Brille auf die Nase. In der virtuellen Welt entfaltet sich dann die Flugbahn - und mit Hilfe von EA Games heißt es dann fliegen. „Eine verrückte Erfahrung“, sagt Geschäftsführerin Kirstin Langrock. „Meist dauert so ein Flug 15, bis 20 Minuten, länger ist das gar nicht auszuhalten“, sagt sie. Vier Piloten gleichzeitig können eine Tour in einem der vier Cock-



In der Piloten-Akademie steuern Flug-Neulinge durch virtuelle Welten – neu im Outpost One.

Foto: Outpost One

pits buchen. Und danach geht es erst richtig los: Teil der Piloten-Akademie ist auch eine exklusive Führung durch die Star-Wars-Welten. „Neulich waren mal Großeltern mit ihren Teenager-Enkeln hier. Oma und Opa waren keine Star-Wars-Fans, haben aber hinter-

her gesagt, dass sie die Faszination der Jungs jetzt gut verstehen können“, freut sich Kirstin Langrock. Und die Galaxie wächst ständig: In der Scale-Halle zum Beispiel, in der alle Exponate im Maßstab 1:6 ausgestellt sind, wird ein neuer Abschnitt eröffnet. Übrigens: 1:6 be-

deutet nicht automatisch klein. „Der Millennium-Fighter misst so immer noch 5,75 Meter“, sagt Langrock.

Wer es lieber in Lebensgröße mag, der ist in der Lifesize-Ausstellung, dem Herzen des Projekts, gut aufgehoben. Sie ist wie ein begehrtes Filmset angelegt, in dem mehr als 30 Filmszenen erlebbar werden. „Unsere Gäste können hier komplett in die Welten eintauchen“, freut sich die Chefin und macht darauf aufmerksam, dass sogar drei Raumschiffe in Originalgröße in Dassow gelandet sind.

Welche Touren im Outpost One zur Verfügung stehen, erfahren Besucher auf der Internetseite, hier lassen sich die einzelnen Touren auch buchen. Für Einsteiger empfiehlt Kirstin Langrock zum Beispiel die 75 Minuten dauernde Standard-Tour: als guten Einstieg in ein komplexes Universum. ■

www.outpost-one.de

SPENDEN FÜR TAFELN GESAMMELT

Dezernent Ingo Funk feiert 60. Geburtstag

44 Dienstjahre und der 60. Geburtstag: Ingo Funk, Dezernent im Nordwestkreis und zweiter Stellvertreter des Landrats, hatte einiges zu feiern. Freunde, Kollegen und Wegbegleiter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung waren zu einem kleinen Empfang nach Wismar gekommen - klar, dass dabei viel über die Arbeit der zurückliegenden Jahre und neue Herausforderungen gesprochen wurde. Funk leitet das Dezernat Jugend, Soziales, Bildung und Gesundheit.

Glückwünsche überbrachten bei der Veranstaltung unter anderem Vertreter der Regionalen Liga und des Flüchtlingsrates, die sich für die gute Zusammenarbeit bedankten. In Grußwort sprach die ehemalige Schweriner Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, mit der Funk in der Kommunalverwaltung viele Jahre zusammenarbeitete.

Bei dem Empfang wurde für die



Ingo Funk feierte seinen 60. Geburtstag – und kann außerdem auf mehr als 40 Dienstjahre zurückschauen.

Foto: privat

Tafeln in Wismar und Grevesmühlengesammelt, fast 1000 Euro kamen dabei zusammen. ■

www.nordwestmecklenburg.de

AUSZEICHNUNG FÜR GROSSES ENGAGEMENT

Ausschreibung für Ehrennadel und Umweltpreis

Die Ausschreibungen für die Ehrennadel und den Umweltpreis 2023 des Landkreises Nordwestmecklenburg haben begonnen: Bis zum 15. Juli ist jetzt Zeit, Vorschläge einzureichen.

Mit der Ehrennadel werden jedes Jahr Einwohner geehrt, die durch bürgerschaftliches Engagement einen Beitrag für gutes Zusammenleben im Landkreis leisten. Und jedes Jahr zeigt die Auszeichnung auf Neuere die Vielfalt des Ehrenamtes in Nordwestmecklenburg.

Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder der Kommunalvertretungen und Bürgermeister, Wohlfahrts- und Jugendverbände, Kirchen und Vereine. Wichtig ist eine kurze Begründung des Vorschlags, der dann an den Landkreis NWM, Büro des Landrates, Postfach 1565, 23958 Wismar oder per Mail an b.hoffmann@nordwestmecklenburg.de geschickt werden kann.

Der Umweltpreis ist eine Auszeichnung für Menschen und Gruppen, Kommunen, Vereine und Verbände, Betriebe und Institutionen, die sich im Natur- und Umweltschutz engagieren und hier Vorbildwirkung haben. Der Preis ist mit 2000 Euro datiert, das Preisgeld kann auf mehrere Preisträger und Projekte aufgeteilt werden. Erstmals ist es in diesem Jahr auch möglich, geplante schulische Umweltprojekte bzw. für umweltpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen anderer Träger für den Preis einzureichen. Begründung und Projektbeschreibung gehören in allen Fällen zu den Vorschlägen dazu, der Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt und Regionalentwicklung, Postfach 1565, 23958 Wismar ist die Adresse, per Mail klappt es unter C.Koch@nordwestmecklenburg.de. ■

www.nordwestmecklenburg.de

„BURDIRN UT MECKELBORG“

Bilder der Malerin Luise Kassow-Lange sind im Schönberger Museum zu sehen

Eine Ausstellung mit Bildern der Malerin Luise Kassow-Lange ist bis zum 2. Juli im Volkskundemuseum in Schönberg zu sehen. Nicht ohne Grund am Frauentag eröffnet, soll die Präsentation das Werk einer Mecklenburger Künstlerin in den Mittelpunkt rücken.

„Luise Kassow-Lange war eine starke Frau und vierfache Mutter, die sich in der Kunstszene des frühen 20. Jahrhunderts behauptet hat. Sie ist ein gutes Beispiel für eine Frau, die Widerständen zum Trotz ihren Weg gegangen ist“, sagte Claudia Wendorf, Gleichstellungsbeauftragte des Nordwest-Kreises, bei der Eröffnung. Selbst bezeichnete die Malerin und Geschichtenerzählerin sich als „richtige Burdirn ut Meckelborg“. Die Künstlerin war 1878 in Cordshagen bei Rehna geboren worden und später mit ihrer Familie nach Schwerin gezogen, wo sie Malunterricht nahm. Später ging sie nach Berlin,



Gleichstellungsbeauftragte Claudia Wendorf, Museumsleiter Olaf Both und Museumsmitarbeiterin Christiane Woest in der Ausstellung

Foto: Lk NWM

wo sie unter anderem bei Lovis Corinth studierte. Die Mutter von vier Kindern war ihrer mecklenburgischen Heimat zeitlebens eng verbunden. Das zeigen auch ihre Bil-

der, rund 40, ergänzt von Zeitdokumenten, sind in der Schönberger Sonderausstellung zu sehen.

www.nordwestmecklenburg.de

PREISE FÜR JUNGE MUSIKER

Schüler der Kreismusikschule erspielen Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ haben Schüler der Kreismusikschule Nordwestmecklenburg zahlreiche Preise eingeholt: Am Ende waren es 13 Auszeichnungen auf der Regional- und Landeswettbewerbsebene.

Marlena Medrow (Gesang, Zierow) erhielt einen 2. Preis und 18 Punkte. Jasmin Wagner (Gesang, Neukloster) errang einen 1. Preis mit 21 Punkten. Jan Hinrichs (Gesang, Wismar) erhielt einen 1. Preis mit 22 Punkten, sein Bruder Paul Hin-

richs (Gesang, Wismar) ersang sich einen 1. Preis mit 23 Punkten und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Das Bläserquintett (Wismar) mit Nailah Makulla, Moritz Blaahs, Oskar Praetorius, Johann Welke und Hugo Fludra gewann einen 1. Preis mit 23 Punkten und Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Das Bläserquartett (Wismar) mit Marlena Medrow, Janick Brosius, Emil Praetorius und Lasse Praetorius gewann einen 1. Preis mit 24 Punkten und Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist Deutschlands ältester und renommiertester Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Er findet jährlich im gesamten Bundesgebiet statt. Zahlreiche erfolgreiche Musiker fanden hier den Start für ihre Karriere. Der Landeswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern findet am 25. und 26. März in Greifswald statt.

www.nordwestmecklenburg.de



Das Bläserquartett mit Marlena Medrow, Janick Brosius, Emil Praetorius und Lasse Praetorius bei der Vorbereitung für den Wettbewerb.

Foto: Franziska Kraft

GRIECHISCHE GENÜSSE & SPEZIALITÄTEN

Willkommen
zu griechischer Kultur
und Gastlichkeit.

Lärchenallee 3
19057 Schwerin

0385-486 70 90
www.hermes-schwerin.de



**Kein Scherz -
ab 01. April 2023**

An der Festwiese 4
23948 Klütz

01511 - 65 34 395

www.abenteurgolfpark-kluetz.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

KLEINE KIRCHE MIT ATMOSPHERE

Consrader Dorfkirche hat im Laufe ihrer Geschichte zahlreiche Veränderungen bekommen



Die Conrader Dorfkirche im barocken Fachwerkstil. Gut sichtbar: Der 1974/75 erneuerte Südanbau, der als Sakristei und Winterkirche dient. Fotos: Laura Piontek



Der Innenraum der Kirche erhielt mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten zwischen 1964 und 1967 sein heutiges Erscheinungsbild.

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Diesmal in die kleine Fachwerkkirche des Dorfes Conrade.

Auf den ersten Blick könnte die Conrader Dorfkirche als barocker Fachwerkbau aus dem 18. Jahrhundert eingeordnet werden. Beim Eintauchen in die Geschichte der Kirche ergaben dendrochronologische Untersuchungen jedoch, dass das Kirchengebäude bereits aus der Zeit um 1470 stammt. Damit bestand die Kirche bereits eine ganze Weile, bevor sie im Jahr 1540 ihre erste schriftliche Erwähnung bei einem Besuch von Herzog Heinrich V. fand.

Aus den Aufzeichnungen des Besuchs ist außerdem zu entnehmen, dass die damalige Schreibweise des Ortes Culrade lautete. Im Laufe der Zeit wurde das Dorf am Rand der Lewitz mit insgesamt elf verschiedenen Schreibweisen bezeichnet, seit 1678 besteht nun die Form Conrade. In der Zeit ihrer ersten Erwähnung konnte das Kirchengebäude zwischen 80 und 100 Per-

sonen fassen, was der damaligen Einwohnerzahl des Ortes entsprach. Heute leben in Conrade um die 850 Menschen. 1543 wurde die Glocke gegossen, die bis heute erhalten geblieben und neben einer neuen Glocke von 2017 im Glockenstuhl an der Westseite der Kirche zu sehen ist. Im Jahr 1549 wurde in Mecklenburg die Reformation eingeführt, was den Mönchen in Reinfeld, denen Conrade zu dieser Zeit noch gehörte, nicht gefallen haben dürfte. 1560 enteignete Johann Albrecht die Mönche schließlich und das Dorf ging in den Besitz des Herzogs über. Durch Enteignung und Vertreibung der Bauern verringerte sich die Einwohnerzahl erheblich. Nach dem 30-jährigen Krieg, während dem die Kirche keinerlei Erwähnungen fand, berichtete Pastor Foege bei einem Besuch im Jahr 1676 über ein undichtes Dach, welches er auch in Aufzeichnungen aus dem Jahr 1705 noch beklagte.

In der Zeit zwischen 1804 und 1818 kamen wiederkehrend Überlegungen auf, die Kirche abzureißen und die Gläubigen der Umgebung in der Plater Kirche unterzubringen. Glücklicherweise wurde dieses Vorhaben nie umgesetzt und im Jahr 1830 eine Sanierung begonnen, die ursprünglich mit 389 Talern veranschlagt wurde. Mit der Ansiedlung von Büdnern wurde neben den Reparaturarbeiten sogar eine Erweiterung der Kirche nötig, was die Kosten auf 600 Taler steigen ließ. Unter anderem wurde die Bedach-

ung mit einem doppelten Steindach ersetzt, ein vergrößerter Glockenstuhl gebaut sowie mit dem Anlegen eines neuen Chores mehr Platz geschaffen. In den folgenden Jahren wurden weitere Einzelarbeiten, wie der Einbau von Petroleumöfen als erste Heizmöglichkeiten 1907 und der Anbau eines Schornstein 1931 durchgeführt.

In den Jahren von 1964 bis 1967 fand die Sanierung und Umgestaltung des Innenraums der Kirche statt, durch welche der Betrieb der Kirche zwei Jahre pausierte. 1965 wurde die Tauffünfte aus Granit aufgestellt, die vor 1160 händisch mit der Stein-auf-Stein-Klopptechnik hergestellt und später durch einen Sockel ergänzt wurde. Am 28. Mai

1967 fand nach der Pause der erste Gottesdienst in der umgestalteten Kirche statt. Ein Jahr später wurden weitere zentrale Elemente ergänzt, die es auch heute in Conrade zu sehen gibt. Dazu zählen der neue Altar aus Granit sowie das Kruzifix und die vier Standkerzenhalter aus Bronze, die von Friedrich Preuss gefertigt wurden. Seit 1975 findet an der Südseite der vergrößerte Anbau Platz, der nun als Winterkirche und Sakristei dient.

Nach 32 Jahren ohne bauliche Veränderungen wurde 2007 der Förderkreis Kirche Conrade gegründet, der mit Unterstützung des Dorfes und zahlreicher Spender die Instandhaltungsmaßnahmen der folgenden zehn Jahre ermöglichte.

Laura Piontek ■



Mit der Erneuerung des Glockenstuhls wurde der originale Glockenkloppl von 1543 als Erinnerung im Inneren der Kirche angebracht.



Die Tauffünfte aus Granit wurde vor 1160 mittels der Stein-auf-Stein-Klopptechnik gefertigt und hat hier seit 1965 ihren Platz.

WAS BEDEUTET EIGENTLICH M/W/D?

Kostenfreier Online-Workshop lädt zum Austausch über Gleichstellung ein

Gleichstellung für alle – unter diesem Titel findet am 28. März ein Online-Workshop des Projektes G3 gender gestaltet gesellschaft statt. In Zusammenarbeit mit Paul Langner vom Projekt Queerfeldein sollen grundlegende Fragen in Bezug auf Sexualität und Geschlecht unter die Lupe genommen werden.

Das Wissen um geschlechtliche Identitäten und Sexualität ist grundlegend, um in der Gesellschaft eine Gleichstellung für alle Menschen erreichen zu können. Im Workshop können Fragen gestellt werden, für die in anderen Situationen vielleicht der Mut fehlt. Konkret soll es zum Beispiel darum gehen, was überhaupt der Unterschied zwischen Geschlecht und Sexualität ist und was es mit dem dritten Geschlecht auf sich hat. Auch die Frage nach der richtigen Ansprache für verschiedene Personen wird im Workshop bear-



Das Projekt G3 bietet regelmäßig Workshops an, um für eine diverse Gesellschaft zu sensibilisieren.

Foto: G3 - gender gestaltet gesellschaft

beitet. Ziel ist es, alle Interessierten zu ermutigen, ihre Fragen zu stellen. Dabei ist es nicht wichtig, ob bereits Kontakt zu diesen Themen besteht oder ob es sich dabei noch um Neuland handelt. Für

eine interaktive Lernatmosphäre wird es neben einem theoretischen Teil auch praktische Beispiele und Möglichkeiten zum Üben geben. Auch der individuelle Austausch zu persönlichen Fragen soll in dem

Online-Workshop seinen Platz finden.

Das Frauenbildungsnetz MV, welches als Träger des Projektes G3 fungiert, arbeitet durch seine Angebote in der Bildungsarbeit an der Gleichstellung von Frau und Mann und möchte diese in der Gesellschaft verankern. Dabei steht die Ausrichtung geschlechtersensibler Erwachsenenbildung anhand von Aspekten der Geschlechtergerechtigkeit im Fokus der angebotenen Workshops, ebenso wie das Erarbeiten geschlechtsspezifischer Ressourcen. Die Anmeldung für den kostenfreien Online-Workshop ist bis zum 24. März möglich und kann unter www.g3-mv.de oder per Mail an anmeldung@frauenbildungsnetz.de vorgenommen werden. Nach der Anmeldung erfolgt die Übermittlung der Zugangsdaten.

www.frauenbildungsnetz.de

OUTPOST ONE

REISE IN EINE WEIT ENTFERNT GALAXIE...

TRAVEMÜNDER WEG 20
23942 DASSOW

NÄHERE INFOS UNTER:
WWW.OUTPOST-ONE.DE

Frühlingszauber

Schloss Ludwigslust

Schlossfreiheit 1 • 19288 Ludwigslust

14.-16. April 2023

Öffnungszeiten Fr: 12.00 - 18.00 Uhr
Sa - So: 10.00 - 18.00 Uhr

Das Gartenfest für Pflanzen, Erlesenes und Schönes

Eintritt 9,- € • Kinder bis 16 Jahre frei.
**Preis INKLUSIVE Eintritt ins Schlossmuseum -
täglich bis 17:00 Uhr.**
www.beekenhof-veranstaltungen.de

IRLAND

Zwischen Fischbegräbnis und Tanzwettbewerb

In Irland geht es den Herings an den Kragen. Die kleinen Fische werden hier symbolisch zu Grabe getragen, um das Ende der Fastenzeit zu feiern und den Beginn der Osterzeit offiziell einzuläuten. Denn traditionell gab es in der Fastenzeit früher meistens nur Hering zu essen. Organisiert wird das Ereignis häufig durch den ortsansässigen Metzger, der glücklich ist, dass nun nach der Fastenzeit wieder mehr Fleisch und Wurst über seine Ladentheke gehen. Fröhlich geht es auch bei Tanzwettbewerben auf den Straßen Irlands zu, die ebenfalls als Feierlichkeiten zum Ende der Fastenzeit stattfinden. Besonders gerne lassen sich die Iren zu Ostern Lauchsuppe und Lammbraten schmecken. ■



BULGARIEN

Erst zur Messe, dann in den Eierkampf

Wie in Deutschland, ist das Eierfärben auch in Bulgarien ein beliebter Brauch. Doch statt die bunten Eier anschließend genüsslich zu verspeisen, werden sie zum Gegenstand eines spannenden Wettkampfes. Traditionell nimmt jeder ein Ei mit zur Messe in die Kirche. Im Anschluss daran beginnen dann die Eier-Duelle: Immer zwei Eier werden mit der Spitze gegeneinandergeschlagen. Wer alle Duelle überstanden hat und noch ein heiles Ei hat, geht als Sieger hervor. Dem Gewinner steht der Tradition nach ein besonders glückliches Jahr bevor. Als besondere Leckerei gibt es zu Ostern den Kosunak, einen süßen Kuchenopf mit Hefe und Rosinen. ■



OSTERN

International: Bräuche und Traditionen aus aller Welt

BASTELTIPP

Süße Eierbecher selbst gestalten

Osterzeit ist Bastelzeit. Besonders Kinder greifen an den Feiertagen gerne zu Schere und Kleber und lassen ihrer Kreativität freien Lauf. Nicht nur hübsch anzusehen, sondern auch praktisch sind selbst gebastelte Eierbecher. Mit bunten Hasenohren gestaltet sind sie auf jedem Tisch ein Hingucker.

Material:

- buntes Tonpapier
- Schere
- Kleber
- bunte Stifte
- kleine Wattekugeln

Und so geht's:

Zu Beginn wird ein Streifen von ca. 14 cm Länge und 3,5 cm Höhe auf ein farbiges Papier aufgezeichnet. Dazu kommt ein passendes Paar Hasenohren.

Auf der Mitte des Streifens darf nun ein süßes Hasengesicht entstehen. Eine kleine Wattekugel kann als flauschige Nase dienen.

Die Ohren können ganz natürlich oder auch kreativ mit bun-

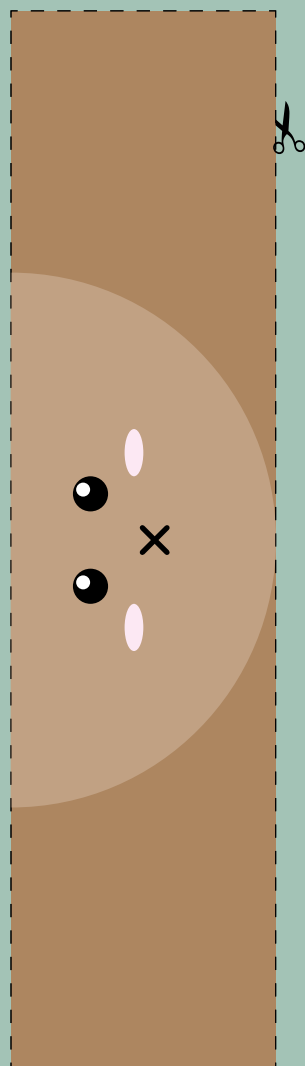
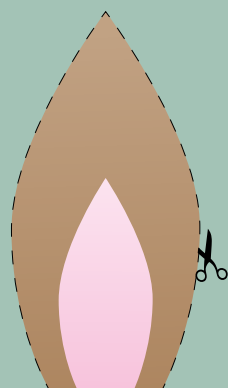
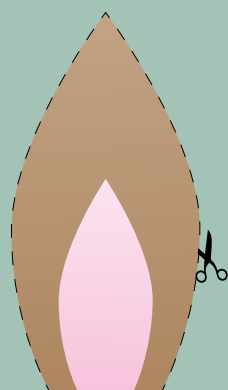
ten Farben und Mustern gestaltet werden. Wenn die farbliche Gestaltung abgeschlossen ist, werden alle Teile ausgeschnitten.

Zum Schluss werden die Enden des Papierstreifens zusammengeklebt, sodass ein Ei in die runde Öffnung passt. Die Ohren werden auf der Innenseite des Eierbeckers befestigt.

Und schon sind die selbstgemachten Eierbecher für den Frühstückstisch zu Ostern fertig. ■

Bald ist es wieder soweit: Der Osterhase hoppelt los und versteckt fleißig bunte Leckereien, die von den Kleinsten dann am Ostersonntag hinter Büschen, Büchern und Bratpfannen wieder hervorgeholt werden. Alle schauen dabei zu, wie sich die Körbchen der Kinder immer weiter füllen. Anschließend heißt es: Zu Tisch! Und das große

Schlemmen kann beginnen. Zeit mit der Familie und allerlei Leckereien, die nach der Fastenzeit noch besser schmecken, gehören für die meisten Menschen in Deutschland zum Osterfest wie der Tannenbaum zu Weihnachten. Doch wie wird das Osterfest eigentlich in anderen Kulturen gefeiert und welche Bräuche gelten dort als unverzichtbar? ■



SPANIEN

Prozessionen mit eindrucksvollen Kostümen

Die Karwoche, hier Semana Santa (die „heilige Woche“) genannt, wird in Spanien mit zahlreichen Prozessionen gefeiert. Bei den Umzügen, welche in der Zeit zwischen Palmsonntag und Ostersonntag stattfinden, ziehen die Menschen zu Hunderten in Kostüme gehüllt durch die Straßen. Am Ostersonntag selbst werden dann geschmückte und meist von Kindern gebastelte Palmwedel zum Gottesdienst mitgebracht und dort gesegnet. Die bekannteste Prozession gibt es in Sevilla zu erleben. Da der Ostersonntag durch die Auferstehung Christi eine besondere Bedeutung in Spanien hat, wird hier ein ausgiebiges Festmahl veranstaltet. Traditionell wird Lamm oder Stockfisch gereicht, doch auch allerlei Süßes kommt auf den Tisch. ■



GROSS-BRITANNIEN

Glück verteilen mit dem Weidenkätzchenzweig

In England wird zu Ostern großzügig Glück verteilt: Hier ist es ein beliebter Brauch, rund um die Ostertage einen Weidenkätzchenzweig bei sich zu haben und andere Menschen damit zu tätscheln, wodurch ihnen ein glückliches neues Jahr bevorstehen soll. In Schottland sind die Osterfeiertage durch keltische Traditionen und Bräuche geprägt. Daher finden dort, wie auch in Deutschland, zahlreiche Osterfeuer statt. Die Feuer auf den Hügeln der Highlands stehen für das Ende des kalten Winters und läuten die Frühlingszeit ein. Als Osteressen gibt es in Großbritannien traditionell den „baked ham“, ein Backofenschinken mit einer Füllung aus Früchten. ■





Foto: DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

DAS LICHT DER MENSCHLICHKEIT

Bereits seit 1992 veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz einen europaweiten Fackellauf. Das „Licht der Menschlichkeit“ hat vom 10. bis 17. März seinen Weg durch Mecklenburg-Vorpommern bestritten. Zu Fuß, in Fahrzeugen und auch über Wasser wurde die Fackel durch das ganze Bundesland transportiert. Die Reise soll im Juni ihr Ende in

der norditalienischen Stadt Solferino finden, die als Geburtsort des Roten Kreuzes gilt. Dort taten sich die Menschen einst nach einer verheerenden Schlacht zusammen, um den Verwundeten gemeinsam zu helfen. Dieses Engagement und Verantwortungsgefühl zählt auch heute zu den Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes.



AUSBILDUNG

Zur Bekämpfung der bei Wildschweinen auftretenden Afrikanischen Schweinepest (ASP) helfen so genannte Kadaversuchhunde dabei, infizierte verendete Tiere aufzuspüren. Jetzt hat zum ersten Mal unter Aufsicht des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes



Foto: Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar/Daniela Boldt

SAATGUT ZU VERLEIHEN

Nachdem die Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar im Februar fleißig Spenden für ihre neue Saatgutbibliothek gesammelt hat, stehen nun die ersten ausleihbaren Samen zur Verfügung. Im Erdgeschoss stehen zwei Boxen, aus denen sich Interessierte bis zu drei Tütchen mit Saatgut für Nutzpflanzen ausleihen können. Literatur zum nachhaltigen Gärtnern wird ebenfalls bereitgestellt. Weitere Saatgut-Spenden sind gerne gesehen.

MODERNES LERNEN IM NEU

Der Erweiterungsanbau der Schule an der Bleiche in Ludwigslust ist fertig gestellt worden. Die Schüler und Lehrkräfte der Förderschule dürfen sich nun über vier zusätzliche Unterrichtsräume, einen Physiotherapieraum, behindertengerechte sanitäre Anlagen sowie einen weiteren Aufzug freuen. Im Zuge der Modernisierung wurde auch die IT der Schule erneuert. Zukünftig lernen die Schüler an interaktiven Tafeln und neuen Computern und es besteht Zugang zu Multifunktionsdruckern.

„Ich freue mich sehr, dass dieser Anbau geglückt ist. Gerade an dieser Schule ist es wichtig, dass die Lehr- und Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler stimmen. Mein Dank geht an alle Fördermittelgeber und Unterstützer dieses Bauprojektes“, sagte Landrat Stefan Sternberg bei der feierlichen Einweihung des Neubaus.





Foto: LK Nordwestmecklenburg/Wohleben

FÜR SUCHHUNDE

des Landkreises Nordwestmecklenburg eine Prüfung von ASP-Fallwildsuchhunde-Gespannen stattgefunden. Die Ausbildung war initiiert worden, um im Ernstfall auf regionale Suchhunde zugreifen zu können. Fünf Monate lang wurden die Hunde in dem Kurs auf die Witterung von Schwarzwild-Kadavern geprägt, ein weiterer Kurs ist geplant.



Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim

MECKLENBURGER KÖPFE

MEHR BEWEGUNG FÜR DIE JÜNGSTEN

Wie war es für Sie, die Auszeichnung mit der Landessportplakette zu erhalten?

Das war ehrlich gesagt eine totale Überraschung, ich habe da überhaupt nicht mit gerechnet. Ich bin der Einladung zur Sportler-Gala gefolgt und bekam dann die Auszeichnung. Das hat mich wirklich überrascht. Und auch, wenn man die Arbeit nicht dafür macht, um ausgezeichnet zu werden, ist es natürlich ein tolles Schmankehl. Außerdem zeigt es die Wertschätzung für ehrenamtliche Arbeit, was ich sehr wichtig finde. Allgemein kann ich nur jedem empfehlen, sich ein Ehrenamt zu suchen, denn es ist nicht nur etwas, das man für andere tut, sondern erweitert auch den eigenen Horizont.

Wie sind Sie zu Ihrem Engagement im Sport gekommen?

Ich mache schon sehr lange Sport, mit sieben Jahren habe ich angefangen zu turnen. Später nach der Wende wurde ich gefragt, ob ich die Abteilung Turnen für Kinder und Jugendliche im Sportverein Grabow neu aufbauen möchte. Die vorherigen Sportlehrer waren zu dem Zeitpunkt bereits in Rente. Und so bin ich in den Grabower SV gekommen und gleich in die Vorstandsarbeit eingestiegen. Gleichzeitig wurde ich auch bei der Sportjugend vom Kreissportbund Ludwigslust im Vorstand aktiv. Und nebenbei mache ich natürlich das Training für die Kinder. Da fangen wir regelmäßig mit neuen Gruppen an und das ist immer wieder spannend.

An welcher Stelle findet der Sport in Ihrem Privatleben Platz?

Bis zur zehnten Klasse habe ich neben der Schule geturnt und das ging auch während meines Studiums zur Heimerzieherin so weiter. Dort wurde in einem Sportwettbewerb mit allen möglichen Sportarten ein Studentenmeister ermittelt. In allen drei Studienjahren konnte meine Seminargruppe den Wettbewerb für sich entscheiden. Und auch ansonsten hat sich das Turnen wie ein roter Faden durch mein Leben gezogen. Einmal Sportler, immer Sportler. Es gab nur kurze Zeitabschnitte, wie beispielsweise während meiner Arbeit im Kinderheim, in der ich für das Turnen keine Zeit gefunden habe.

Was ist für Sie das Besondere daran, die Kinder im Turnen zu trainieren?

„Es ist schön zu sehen, wie die Kinder sich weiterentwickeln und Spaß haben.“

Ich sage immer, es geht nicht um die Leistung, sondern die Hauptsache ist, dass die Kinder Sport machen. Je früher, desto besser. In diesem Rahmen haben wir zum Beispiel auch Projekte wie „Bewegter Kindergarten“ und den „Zwergensport“ auf den Weg gebracht, weil ich gesagt habe, dass es am Besten ist, wenn die Kinder von klein auf merken, dass Sport und Bewegung gut für sie ist. Und abgesehen davon macht es natürlich auch einfach Spaß zu sehen wie sich die Kinder entwickeln. Vor allem zu Anfang besteht ja meistens noch eine gesunde Angst. Doch mit der Zeit und dem Training merken sie dann, dass es immer besser klappt. Eine tolle Sache ist auch das Gemeinschaftsgefühl, das unter den Kindern herrscht. Da lacht keiner den anderen aus, sondern alle sind da, um gemeinsam zu trainieren und sich zu verbessern.



Foto: Laura Piontek

Anita Krüger (67) trainiert im Sportverein Grabow ehrenamtlich die Kleinsten im Turnen. Für ihr Engagement wurde sie nun mit der Landessportplakette ausgezeichnet.

Interview: Laura Piontek ■

Herausgeber

Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder (V.i.S.d.P.)
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin

Redaktion

Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Rainer Cordes, Katja Haescher, Chris Loose,
Olaf Penke, Anne Pfaff, Laura Piontek

Anzeigen

Volkmar Eggert, André Harder (Ltg.)
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Mobil: 01 52/54 82 11 55 (Volkmar Eggert)
E-Mail: anzeigen@journal-eins.de

Gesamtherstellung

büro v.i.p.
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise

monatlich

Mindestauflage

20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

**GEWINNSPIELAUFLÖSUNG**

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der Februar-Ausgabe war:

ASCHERMITTWOCHE

Je einen 20-Euro-Gutschein für Thalia haben gewonnen:

Kerstin Sturm, Wismar
Heinz Hänsel, Lübow
Bernd Schumann, Dassow

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)



Stellung der Gestirne	▽	dickes Seiden-gewebe	▽	▽	hebrä-isch: Sohn	ste-hende Gewäs-ser	Sitz des Denkver-mögens	▽	an-beißen, knab-bern	Emirat am Per-sischen Golf	▽	▽	englisch: eins			
psychi-sche Überbe-lastung	▷					▽	letzte Silbe eines Wortes	▷	▽		7					
	▷		6		Sohn Noahs (A.T.)		Motor-ab-deckung	▷					Spiel-regeln			
Geheim-agent		Flug beenden		über-glück-lich	▷	2				Garten-gemüse		eng-lisches Fürwort: sie	▽			
vor Gericht ziehen	▷	3					Wagen-schup-pen	▷	11							
ge-wollte Hand-lung	▷			Glücks-emp-finden			im Jahre (latein.)	▷				alte franz. Münze				
ein Asiat	nord-germ. Volks-stamm		persön-liches Fürwort	▽	Fischer's LAGERHAUS HANDGEFERTIGTE WAREN & AUSGEFALLENE WOHNKULTUR Zu gewinnen gibt es 3 x einen 20€-Gutschein von fischer's Lagerhaus in Schwerin					Last-und Reit-tier	▷					
	▷										Ausruf	▷			Frauen-name	
norwe-gische Münze	▷	10										8				
chem. Zeichen für Radon	▷		Nieren-sekret, Harn							nicht gerade, gebeugt		Garten-stief-mütter-chen				
Meeres-fisch		arab. Zupf-instru-ment	▷		US-Komiker (Jerry)	▽	ge-brauchs-fertig	▽		Deck-blatt		Verbin-dungs-stift	▷			
	▷						Wirkung, Resultat	▷								
nimmer-müde, rastlos		griechi-scher Buch-stabe		Ritter der Artus-runde	▷					franzö-sischer unbest. Artikel	▷	9	Zeichen d. physik. Atmo-sphäre			
	▷				1				4	Kfz-Z. Ratze-burg		Abk.: zu Händen	franzö-sisch: er			
bibli-scher Riese (A.T.)		5	röm. Zahl-zeichen: zwölf	▷			prähisto-rischer Ab-schnitt	▷								
	▷				Zweirad-fahrer-kopf-schutz	▷										

DEKE-PRESS-1416-42

Eine E-Mail mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile Rätsel JE 03-2023 bitte bis zum **04. April 2023** an: gewinnspiel@journal-eins.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

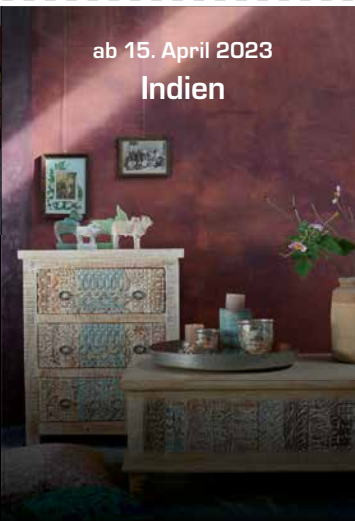
ab 18. März 2023
Indonesien



ab 01. April 2023
Türkei



ab 15. April 2023
Indien



fischer's LAGERHAUS schenkt euch einen **10€-Gutschein*** für euren Einkauf!

*Gültig bis einschließlich 08. April 2022 ab einem Einkaufswert von 30 Euro. Im Geschäft abgeben. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Nicht gültig im Onlineshop und auf Bücher.

fischer's LAGERHAUS
HANDGEFERTIGTE WAREN & AUSGEFALLENE WOHNKULTUR

Schnitterwiese 3
19055 Schwerin

Mo – Fr: 10.00 – 19.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung der Stiftung Mecklenburg im Schleswig-Holstein-Haus

Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin
www.stiftung-mecklenburg.de

Di-So 11-18 Uhr

**In 1 Stunde
durch 300 Jahre
mecklenburgische
Geschichte**



STIFTUNG MECKLENBURG

Bereit für das nächste Kapitel.



Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen

Gebrauchtwagenwochen bei Audi in Schwerin - jetzt attraktive Leasingraten sichern.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A4 Avant 2.0 TFSI, S tronic

EZ 07/21, 19.000 km, 110 kW (150 PS)

Audi MMI Navigation, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorn, LED Scheinwerfer u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:

Laufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

€ 0,-

48 Monate

10.000 km

48 monatliche Leasingraten à

€ 399,-

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Gültig für Audi A4, Audi A5, Audi A6, Audi Q5 (Mietfahrzeuge und Werksdienstwagen) jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 40.000 km. Ausgenommen sind S- und RS-Modelle. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 17.03.-02.05.2023 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 03.07.2023. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer_innen. Beispielhafte Fahrzeugabbildung kann Sonderausstattungen zeigen. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage.

Audi Zentrum Schwerin

Gebr. Ahnefeld GmbH & Co. KG

Hagenower Chaussee 1b, 19061 Schwerin

Tel.: 03 85 / 6 46 00-48

info@audizentrum-schwerin.de, www.audi-zentrum-schwerin.audi